

# REFERATEKONFERENZ

vorläufiges Protokoll

286. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 16. April 2024

- Öffentlicher Teil -

## Tagesordnung

Verzeichnis anwesender Mitglieder.....	3	5.1 Auf dem Weg zur besseren Arbeitgeberin: Wir müssen uns schulen! (2. Lesung).....	22
1 Zur Tagesordnung .....	4	5.2 Auf dem Weg zur besseren Arbeitgeberin: Wir müssen uns schulen! – Verpflegung (2. Lesung) .....	24
2 Genehmigung von Protokollen .....	4	5.3 Innovation durch Technologieoffenheit: Schimmel- und Ungeziefergefahr reduzieren, Brandschutz und Professionalität erhöhen, Möbel modernisieren (2. Lesung).....	25
3 Fragen und Informationen.....	4	5.4 Sichere Stühle für alle! Arbeitsschutz einhalten, Rückenleiden eindämmen – Neue, höher einstellbare Bürostühle anschaffen (2. Lesung).....	27
3.1 Personelle Veränderungen .....	4	5.5 Neue Bürostühle für die Sandgasse (2. Lesung).....	28
3.2 Beschlüsse des StuRa.....	5	5.5.1 Änderungsantrag zu: Neue Bürostühle für die Sandgasse.....	30
3.3 Rücksprache mit der Öffentlichkeitsarbeit.....	9		
3.4 Beschlüsse der RefKonf.....	9		
3.5 Sonstige .....	20		
4 Berichte .....	21		
4.1 Bericht der Wahlkommission für die Refkonf am 16.4.24 .....	21		
5 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung .....	22		

5.6 Anschaffung eines DJ-Pultes für die Ausleihe der zentralen VS (2. Lesung).....	31	6.2 Mail an alle Studis schreiben und um den 22. April herum verschicken .....	41
5.6.1 Änderungsantrag zu: Anschaffung eines DJ-Pultes für die Ausleihe der zentralen VS.....	33	7 Diskussionsanträge.....	43
5.7 Siebdruck professionalisieren ..	34	7.1 Nachtragshaushalt 2024 .....	43
5.8 4 Leute zur KoaLa schicken vom 17.05.-20.05.2023 in Braunschweig (1. Lesung) .....	36	8 Sonstiges .....	44
6 Anträge allgemeiner Art.....	38	9 Anhänge .....	45
6.1 Mandatierung „Athens Kinder“ auf die LAK.....	38	5.6.1 Änderungsantrag zu: Anschaffung eines DJ-Pultes für die Ausleihe der zentralen VS.....	45
		9.1 der ursprüngliche Antrag 6.1 παῖδες Ἀθῆνης – Athens Kinder ...	49
		9.2 Der Nachtragshaushalt .....	50

# Verzeichnis anwesender Mitglieder

## Stimmberechtigte Mitglieder

<b>Amt</b>	<b>Stimmführer*in</b>
Vorsitz	Carolin Roder
Referat für IT und Infrastruktur	Harald Nikolaus
Finanz- und Haushaltsreferat	Johannes Müller
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	Akhshar Leitner
Referat für Internationale Studierende	Ivo Schmidt
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	Jacob Schupp
Referat für Kultur und Sport	
Referat für Lehre und Lernen	Vicky Engels
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	unbesetzt
Sozialreferat	Ole Fuchs
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	Benjamin Hellinger
Referat für Verkehr und Kommunales	
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	Marie Külz
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	unbesetzt
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt

## Beratende Mitglieder

Präsidium des StuRa	Theo Argiantzis
VS-Mitglied im Senat	
Personalrat	André Müller

Gäste: BfH, Benedikt Löscher

## 1 Zur Tagesordnung

### **Beginn der Sitzung: 18:23**

ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung:

Aufnahme Antrag auf die TO:

## 2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom öffentlichen Teil vom 09.04.2024

Einwand: GO-Antrag zum TOP mit „Soll-“ statt „Muss-Regelung“ wurde nicht aufgenommen

**GO-Antrag:** TOP zu Abwahl eines Präsidiumsmitglieds wieder in nichtöffentlichen Teil

**Gegenrede:** Präsidiumsmitglied um das es ging hat das selbst entschieden

**Abstimmung:**

7 Ja / 2 Nein / 3 Enthaltungen

→ **angenommen**

Protokoll vom nichtöffentlichen Teil vom 09.04.2024

Einwand: TOP zur Abwahl eines Präsidiumsmitglieds wieder in den Teil unter Ausschluss der Öffentlichkeit schieben

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

## 3 Fragen und Informationen

### 3.1 Personelle Veränderungen

***Info:** In diesem TOP stehen ab jetzt für die RefKonf relevante personelle Veränderungen der VS. Das können Wahlen und Wiederwahlen, Amtsenden oder Rücktritte von Personen oder auch Neueinstellungen von Mitarbeitenden sein. Ergänzungen, wenn etwas eurer Meinung nach Wichtiges vergessen wurde, sind natürlich willkommen. Wer gerne darüber informieren möchte dass er, sie oder (hier andere Pronomen dazudenken) ins Ausland geht, frühzeitig aus dem Amt ausscheidet o.ä. ist auch dazu eingeladen, das unter diesem TOP einzubringen.*

Johannes hat letzten Donnerstag seinen Rücktritt aus dem Präsidium erklärt. Am Mittwochmorgen hatte Theo seinen Rücktritt, für den Fall, dass Johannes nicht zurücktritt, eingereicht. Dieser Bedingung wegen ist der jetzt nicht gültig, Theo bleibt im Amt.

---

## 3.2 Beschlüsse des StuRa

*Info: Inhaltliche Beschlüsse und Positionierungen, abzüglich Ordnungs- und Satzungsänderungen*

### **Neue Beschlüsse:**

### **Ältere Beschlüsse:**

- **179.StuRa-Sitzung am 06.02.2024**  
**Vorläufige Entsendung in den Sicherheits-AK des Kanzlers**

Der StuRa entsendet provisorisch und unter Vorbehalt Benjamin Hellinger in den Arbeitskreis des Kanzlers zu Sicherheitsthemen an der Universität („AK Krisenmanagement“). Das Mandat der so entsandten endet mit der ordentlichen Wahl der studentischen Vertretung im Arbeitskreis durch den Studierendenrat, spätestens jedoch am 08.05.2024.

### **Stand:**

(13.02.2024)

Benni hat schon einen Diskussionsantrag zum Thema eingereicht.

(12.03.2024)

Bis Mitte April wird ein offizieller Kandidaturauftrag auf die Website gebracht. Es soll bis nach dem ersten treffen gewartet werden, damit konkrete Arbeitsweise und –aufwand besser eingeschätzt werden können.

Entsandeter hat sich mit Chef der Arbeitssicherheit (Hoffmann) der Uni heute getroffen, haben über Sicherheit an der Uni geredet, zB über Brandschutz, Sicherheitsschulungen wurde geredet. Manches müsse von Fachschaften bzw Instituten ausgehen, da gebe es Sicherheitsbeauftragte.

(26.03.2024)

Entsandter hat Fachschaften angeschrieben und schonmal Bericht vom AK Krisenmanagement für den StuRa angeteasert. Daran arbeitet er auch gerade. Es wird auf den MLJ-Preis-Antrag verwiesen.

(09.04.2024)

Keine Neuigkeiten.

(16.04.2024)

Heute war zweites Treffen, es war nicht besonders vielversprechend.

Wie häufig tagt der AK jetzt?

Unregelmäßig.

Punkt wird von RefKonf-TO genommen, weil das nächste AK-Treffen erst nach der Wahl einer nicht-vorläufig entsandten Person, also nach neuem StuRa-Beschluss ist.

→ **ABGESCHLOSSEN**

---

- **178.StuRa-Sitzung am 23.01.2024**

STUWE-REFERAT

**Für geordnete Verhältnisse bei der Wahl und Besetzung des studentischen Mitglied des StuWe-Verwaltungsrats**

Der StuRa beschließt, dass das StuWe-Referat sich im Vorfeld der nächsten Wahlen des Verwaltungsrat mit den anderen Studierendenvertretungen in den anderen durch das Studierendenwerk Heidelberg betreuten Universitäten und Hochschulen über die Wahlen des Verwaltungsrats in Verbindung setzen und bereden soll. Der StuRa positioniert sich, dass er für die Studierenden der Universität Heidelberg dabei mindestens ein studentisches Mitglied des Verwaltungsrats sowie ein stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrats stellen soll.

**Stand:**

(13.02.2024)

Das StuWe-Referat ist im Prozess, Briefe zu schreiben.

(12.03.2024)

Falls jemand Kontakt hat zur Studierendenvertretung der Hochschule f Rechtspflege Schwetzingen?  
Hätte das StuWe-Ref gern

(26.03.2024)

Briefe wurden geschrieben, läuft.

(09.04.2024)

Briefe wurden abgeschickt.

(16.04.2024)

Keine Neuigkeiten

Was war nochmal Sinn und Zweck?

Andere Unis anschreiben, damit Köpfe-Angelegenheit sich nicht wiederholt.

---

- **176.StuRa-Sitzung am 12.12.2023**

GREMIEN- UND INNENREFERAT

**Einrichtung eines AK StuRa-Wochenende**

Der StuRa beschließt, einen AK StuRa-Wochenende einzurichten, der sich um die Planung, Organisation und Durchführung des StuRa-Wochenendes kümmert. Außerdem diskutiert der StuRa, wer für die Koordination des StuRa-Wochenendes verantwortlich sein soll.

**Stand:**

(16.01.2024)

Bisher fühlen sich Jana (Gremien) und Bela (Innen) verantwortlich, da Jana noch in Straßburg ist, bisher kein konkretes Zusammensetzen, aber ist auf To-Do-Liste.

(13.02.2024)

Treffen findet nächste Woche statt.

(12.03.2024)

Siehe Anträge – Planung läuft.

(09.04.2024)

Der Antrag ist in der Refkonf von der TO geflogen, kommt aber in den StuRa.

Verpflichtet uns der Beschluss des StuRa, das Wochenende durchzuführen?

Naja, der AK ist zuständig, aber niemand muss in den AK gehen.

(16.04.2024)

Nichts Neues.

---

- **176.StuRa-Sitzung am 12.12.2023**

VERKEHRSREFERAT

**Radverkehr in Heidelberg**

Der Der StuRa beschließt folgende Ideen zur Verbesserung des Radverkehrs in Heidelberg vorzuschlagen. Diese sollen vor allem im Rahmen der Radstrategie 2030 berücksichtigt werden. Dies geschieht auch unter dem Augenmerk, dass der Radverkehr erfreulicherweise immer mehr zu nimmt, die Infrastruktur aber bislang sich nicht wesentlich verbessert. Schnell umsetzbare Maßnahmen sollen früher umgesetzt werden. [...]

**Stand:**

16.04.2024

vorläufiges Protokoll Referatekonferenz

7

(16.01.24)

(umfangreicher Beschluss, „ein Theodor Fontane unter den StuRa-Anträgen“)

(30.01.24)

für den Radverkehr muss mit den kommunalen Stellen gesprochen werden, viele einzelne Punkte, nach und nach mit den entsprechenden Stellen sprechen

(27.02.24)

Noch nicht in Arbeit, wird in den nächsten Wochen angegangen

Gibt es eine konkrete Idee? Siehe Protokoll vom 30.01.2024

Gemeinderat hat wohl Teil schon umgesetzt, Gemeinderatsbeschluss für Fahrradparkhaus

(09.04.2024)

Es gab eine lebhafte Gemeinderatsdebatte zur Mittermeierstraße. Das scheint aber in eine Sackgasse zu führen. In nächster Zeit (14.5.?) gibt es ein Treffen mit dem Verkehrsbürgermeister von Heidelberg.

(16.04.2024)

Verkehrsreferat nicht anwesend.

---

- **176.StuRa-Sitzung am 12.12.2023**  
**Stoppt die Altersdiskriminierung von Studierenden**

VERKEHRSREFERAT

Der Der StuRa beschließt sich gegen die diskriminierende Altersgrenze von 27 Jahren bei der Berechtigung für das D-Ticket JugendBW auszusprechen. Der StuRa verurteilt diese Ungleichbehandlung von Studierenden.

**Stand:**

(30.01.24)

Briefe an MdL, Ministerien, begleitet von Pressemitteilung um mehr Druck zu machen

(27.02.24)

Briefe sind in Erarbeitung, Außenref macht über seine Kanäle Druck auf das Land.

(09.04.2024)

Von den Vertretern der LaStuVe neV kam wohl das Signal, man würde mit der Landesregierung reden, das scheint aber nicht voranzugehen.

Grund dafür ist, dass die dort beauftragte Person wohl seit längerer Zeit bettlägerig ist.

(16.04.2024)

Verkehrsreferat nicht anwesend. Mittlerweile hat VRN das Anschlussticket gekündigt. Es gibt keine Option mehr für Studis über 27.



---

- **172.StuRa-Sitzung am 14.11.2023**

AK-LELE

**Deutsche Sprache, leichte Sprache: Mehr Deutschkurse**

Der StuRa ruft die Universität auf, dauerhaft mehr Deutschkurse, u.A. auch in mit studentischen QSM erprobten Formaten, anzubieten. Der StuRa ruft die Universität auf, eine Übersicht über die Deutschkurse für Studierende der Uni Heidelberg zu führen.

**Stand:**

(09.04.2024)

Die Gespräche sind eher gut gelaufen, die Uni bewegt sich dahin in Zukunft auch selber solche Kurse anzubieten.

(16.04.2024)

Nichts Neues

---

**Sonstiges zu StuRa-Beschlüssen und Umsetzungen:**

Zum Jubiläum: Das nächste Treffen des Komitees ist am Fr. den 12.04. 11:30 Uhr im StuRa-Büro in der Albert-Ueberle-Straße

---

### 3.3 Rücksprache mit der Öffentlichkeitsarbeit

. Es ist nicht so viel passiert seit letzter Woche.

Umfrage auf Instagram zu deutschlandweitem Semesterticket: Ergebnisse haben etwa die Erwartungen des Verkehrsreferats wiedergespiegelt – die meisten Studierenden sprechen sich nicht für ein Solidarmodell aus. Vielfach wird sich die Abend- und Wochenendregelung zurückgewünscht.

Presseanfrage der RNZ zu kommunalpolitischen Wünschen der Studierenden. Dafür gibt es ein Pad. Bitte bis zum 20.4. Reinschreiben. *Link: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/RNZPRESSE>*

---

### 3.4 Beschlüsse der RefKonf

*(abzüglich der Raumnutzungs- und Schlüsselanträge und Geschäftsordnungsänderungen)*

## Neue Beschlüsse:

- **285. RefKonf am 09.04.2024:** AUTONOMES QUEERREFERAT  
**Teilnahmegebühren und Fahrtkosten zum Bundestreffen queerer Hochschulgruppen**

Die Refkonf genehmigt die Finanzierung der Teilnahme des Queerreferats am Bundestreffen der schwulen, lesbisch-schwulen und queeren Hochschulreferate und -gruppen am 23.-26.05.2024 über 400€.

### Stand:

(16.04.2024)

Niemand aus dem Queerreferat anwesend.

---

- **285. RefKonf am 09.04.2024:** BENJAMIN HELLINGER, OLE FUCHS  
**„Wie es ist darf es nicht bleiben“ – Eine Aufwandsentschädigungserhöhung beim StuRa beantragen**

Die RefKonf beschließt, den in der RefKonf vom 09.04.2024 besprochenen Antragsentwurf zur Erhöhung der Aufwandsentschädigungen dem StuRa als Antrag einzureichen.

### Stand:

(16.04.2024)

Antrag heute beim Präsidium eingegangen, wird also in der nächsten StuRa-Sitzung behandelt.

---

- **285. RefKonf am 09.04.2024:** FELIX ILLERT, AUSSENREFERAT  
**Mitsendung von Felix Illert zur LAK am 14.04.2024**

Die RefKonf beschließt, dass Felix Illert zur Unterstützung des Außenreferates mit auf die LAK am 14.04.2024 fahren soll.

### Stand:

(16.04.2024)

Wegen Krankheit konnte Felix leider nicht mitkommen.

**→ ABGESCHLOSSEN**

---

- **284. RefKonf am 26.03.2024:** THEO ARGIANZIS  
**Einrichtung eines Personalkomitees der RefKonf**

Die Referatekonferenz beschließt ein Personalkomitee über eine Änderung der Geschäftsordnung der RefKonf einzurichten.

**Stand:**

(16.04.2024)

Der Kandidaturaufwurf ist raus. Man kann bis zum 26.04. kandidieren, in der folgenden Referatekonferenz wird die erste Lesung stattfinden.

---

• **284. RefKonf am 26.03.2024:**

POBi-REFERAT

**Abgeordnetengespräche beim Landtagsbesuch im November 2024**

Die Referatekonferenz beschließt, dass das Besichtigungsprogramm des Besuchs zum Landtag Baden-Württemberg des PoBi-Referats wahrgenommen wird, dessen Teil ein Abgeordnetengespräch ist.

**Stand:**

(16.04.2024)

Niemand aus dem PoBi-Referat anwesend.

---

**Ältere Beschlüsse:**

• **284. RefKonf am 26.03.2024:**

THEO ARGIANZIS, OLE FUCHS

**Antrag auf Anpassung der BfH-Stelle**

Aufgrund dessen, dass es sich um eine Personalangelegenheit handelt nach § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO-RefKonf unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Es wurde beschlossen, die Stelle auf 85% des Beschäftigungsumfangs einer Vollzeitstelle zu heben und festzustellen, dass die Höherwertigkeit der Tätigkeit vorliegt, nach Entgeltgruppe 13 angestellt sein muss und dies zum 1. November 2023 rückwirkend korrigiert wird.

**Stand:**

(09.04.2024)

Auf GO-Antrag Inkenntnissetzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

(16.04.2024)

Auf GO-Antrag Inkenntnissetzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit

---

- **284. RefKonf am 26.03.2024:**  
**Neubeschluss Mobiltelefone und SIM-Karten**

ANDRÉ MÜLLER

Die Referatekonferenz bekräftigt ihren Beschluss vom 20.12.2022 und beschließt Finanzmittel in Höhe von 800 Euro für drei Android-Mobiltelefone und 4 Prepaid SIM-Karten inklusive Startguthaben.

**Stand:**

(09.04.2024)

André ist im Urlaub.

(16.04.2024)

Nichts Neues.

---

- **284. RefKonf am 26.03.2024:** OLE FUCHS, BENJAMIN HELLINGER, DARLINE SCHÜTTE  
**Der RefKonf Gesicht(er) geben!**

Die RefKonf beschließt eine Aktion mit einer Länge von bis zu zwei Tagen in unseren Räumlichkeiten im Sommersemester 2024 zur Kompetenzerweiterung und zum Wissensaustausch. Dieses soll das Gemeinschaftsgefühl und die Arbeitsweise der Referate stärken. Zielsetzung soll eine Spezialisierung der Arbeit in den Referaten sein.

**Stand:**

(09.04.2024)

Keine Neuigkeiten.

(16.04.2024)

Nichts Neues, Termin verschiebt sich nach hinten.

---

- **283. RefKonf am 12.03.2024:** INNENREFERAT, AK FACHSCHAFTSVERNETZUNG  
**Ein Fachschaftstag zur besseren Wissensweitergabe [...]**

Die RefKonf beschließt, gemeinsam am 27.04. einen „Fachschaftstag“ durchzuführen

**Stand:**

(09.04.2024)

Es gab vor drei Wochen ein Treffen des AK Fachschaftsvernetzung, erste Emails an die Referate und

die Fachschaften sind bereits rausgegangen.

Wir bräuchten aber neue Leute, die Awarenessschulungen machen können, (N)achtsam kann leider nicht. Es wäre gut, wenn man da noch andere finden könnte.

(16.04.2024)

AK Fachschaftsvernetzung hat sich getroffen, Zeitplan mit einigen parallel stattfindenden Veranstaltungen ausgearbeitet (inhaltlich zB Rechtliches, QSM, Finanzschulung etc.) und Leute angefragt, ob sie sich vorstellen könnten, Schulungen zu leiten.

---

- **282. RefKonf am 27.02.2024:**

IVO SCHMIDT

**Besuch der 25. Bundesdelegiertenversammlung des Bundesverbandes ausländischer Studierender**

Die RefKonf beschließt die Reise- und Unterkunftskosten für die Teilnahme an der Bundesdelegiertenversammlung des Bundesverbandes ausländischer Studierender am 06.4.2024 und 05.4.2024

**Stand:**

(09.04.2024)

Niemand vom Referat für Internationales ist da.

(16.04.2024)

Noch kein Bericht geschrieben, Referat wird sich dafür aber noch zusammensetzen.

---

- **282. RefKonf am 27.02.2024:**

AK RÄUME

**„Rauskommen statt Umkommen“: Brandschutz stärken, Feuerfestigkeit erhöhen, Stahlschränke anschaffen, Ordnung schaffen**

Die Referatekonferenz beschließt Finanzmittel in Höhe von 9000 Euro für 11 neue Stahlschränke mit jeweils 6 Fachböden, sowie Schloss und Schlüssel, mit Aufbauservice und Lieferkosten.

**Stand:**

(12.03.24)

Die Bestellung der neuen Stahlschränke für den Fluchraum wurde ebenfalls besprochen und organisiert, die Farben wurden ausgewählt. Die Schränke sind nun bestellt

(09.04.2024)

Die Stahlschränke wurden geliefert. Gruppen werden bereits verdonnert, umzuräumen.

(16.04.2024)

Schränke der ersten Lieferung fertig aufgebaut, nächste Ladung wird diese Woche geliefert.  
Helfende Hände immer willkommen.

---

- **282. RefKonf am 27.02.2024:**  
**Rückerstattung 9-Euro-Ticket**

THEO ARGIANZIS

Die Referatekonferenz stellt bis 7500 € für die Bezahlung eines IT-Dienstleisters zur Verfügung, der das System und Portal zur Rücküberweisung eines Anteils der Semesterbeiträge aufgrund der Regelungen zum 9€-Ticket fertigstellt. Das IT-Referat erstellt im Einvernehmen mit dem Finanzreferat und der Beauftragten für den Haushalt unverzüglich die entsprechende Ausschreibung, welche durch den Vorsitz genehmigt wird.

**Stand:**

(09.04.2024)

Max (ehem. Verkehrsreferent, der das Datenbanksystem bauen soll) ist nicht erreichbar. Vor zwei Wochen gab es ein Treffen, bei der das System fast fertig war. Seitdem ist es fast fertig.

Wir haben den Beschluss in dem Wissen gefasst, dass wie lange Max (der auch nicht mehr bei uns ehrenamtlich tätig ist) braucht nicht klar ist.

(16.04.2024)

Gestern meinte ehemaliger und damit beauftragter Verkehrsreferent, in wenigen Stunden sei Portal für Rückzahlung freigeschaltet – das ist es aber immer noch nicht, Stand jetzt.

---

- **281. RefKonf am 20.02.2024:**  
**Höhergruppierung und mehr Stunden für die Räumestelle**

OLE FUCHS

Unser Räumestelle wird durch eine Höhergruppierung im TV-L korrekt eingruppiert. [...] Der Umfang wird auf 50 % einer Vollzeitstelle angehoben. Die Stelle wird in E 9a höhergruppiert. Die Stufe bleibt Stufe 4. Die Änderungen treten rückwirkend zum 01.11.2023 in Kraft. Dadurch muss für die Stelle ein höheres Entgelt vorgesehen werden.

**Stand:**

(09.04.24)

Meldung ans LBV und Änderungsvertrag sind fertig und müssen nur noch unterschrieben bzw. abgeschickt werden.

(16.04.24)

Der Änderungsvertrag ist unterschrieben, die Meldungen ans LBV sind raus.

→ ABGESCHLOSSEN

---

- **280. RefKonf am 13.02.2024:**

THEO ARGIANZIS

**„Die Frankfurter haben ein großes Haus“ oder: Austausch über Räume der studentischen Selbstverwaltung anregen – Know-How für eigenen Umzug sammeln**

Die RefKonf beschließt, mit dem AStA der Goethe-Universität-Frankfurt zu folgenden Themen und Fragen in einen Austausch zu treten [...]

**Stand:**

(12.03.2024)

Außenreferat hat Präsidium (Antragsteller) die Aufgabe übertragen – Antragsteller ist aber noch nicht dazu gekommen.

(26.03.2024)

Schreiben ist als Entwurf fertig, wurde in AK Räume-Gruppe geschickt, soll nächste Woche rausgehen, nachdem nochmal mehr Leute drübergeschaut haben.

(09.04.2024)

Die Frankfurter wurden angeschrieben, es gibt noch keine Antwort.

(16.04.2024)

Spielt denselben Song nochmal – weiterhin keine Antwort. Wenn sich bis Ende nächster Woche niemand meldet, hakt Theo nach.

---

- **280. RefKonf am 13.02.2024:**

SOZIALREFERAT

**Umgestaltung der Büroräume 015 und 014:  
Bessere Beratung und Arbeit ermöglichen**

Die RefKonf beschließt die Kostenübernahme für die Umgestaltung des Büroraumes 014 und 015 in der Sandgasse, sodass diese den Bedürfnissen der Raumnutzenden entsprechen. Die Kosten belaufen sich auf maximal 8230 €.

**Stand:**

(12.03.2024)

Smartboard ist da, wird demnächst eingebaut – vgl. Bericht AK Räume: Bei der Umgestaltung der Sandgasse zieht sich ein wenig in die Länge, der Mensch für die Büromöbel ist angeschrieben wegen eines Termins, für den Rest soll im April eine Ikeafahrt stattfinden.

(26.03.2024)

Smartboard ist da, wurde installiert.

(09.04.2024)

André ist nicht da, daher ist noch nichts passiert.

(16.04.2024)

Nichts Neues.

---

- **280. RefKonf am 13.02.2024:**

AK RÄUME

**Mehr Reinkommen, weniger Rankommen – mehr Schlüssel für Türen und Schränke**

Die Refkonf beschließt bis zu 650 Euro für die Neubeschaffung von Schlüsseln zum StuRa-Büro, zu den Räumen in der Sandgasse sowie bis zu 70 Euro für die Anschaffung von Schlüsseln zu Schränken in den VS-Räumen.

**Stand:**

(12.03.2024)

Kontaktdaten sind rausgesucht, weiter ist es noch nicht.

(26.03.2024)

Keine Neuigkeiten

(09.04.2024)

Wir haben ein paar Reserveschlüssel aber es wird knapp. Noch ist nichts bestellt.

(16.04.2024)

Nichts Neues.

---

- **280. RefKonf am 13.02.2024:**

SOZIALREFERAT

**Ein Jahresbericht für die RefKonf**

Die RefKonf beschließt einen Jahresbericht für 2023 zu schreiben und im StuRa vorzustellen.

**Stand:**

(09.04.2024)

Alle sollten vielleicht mal probieren, bis zur nächsten RefKonf mal mitzubringen, was sie alles gemacht haben. Es folgt eine Diskussion was geschrieben werden und wie verarbeitet mitgebracht werden soll.



**GO-Antrag** zur sofortigen Beendigung der Aussprache, da wir die Diskussion nicht wiederholen müssen.

**Gegenrede:** dann haben wir aber keine Handlungsmaximen wie wir weiter vorgehen.

**Abstimmung:** 7 – 2 – 6

→ **angenommen**

(16.04.2024)

Nichts Neues.

Was sollen eigentlich die Referate schreiben, die hauptsächlich FSen / Einzelpersonen beraten und mit den besprochenen Themen vertraulich umgehen sollten?

Inhaltlich abstrahieren, Trends darstellen. Es muss keine extrem detaillierte Darstellung von Einzelheiten sein.

- 
- **280. RefKonf am 13.02.2024:** REFERAT FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE  
**Besuch der Jahrestagung DAAD 2024**

Die RefKonf beschließt die Reise- und Unterkunftskosten für die Teilnahme an der Jahrestagung internationale Studierende des DAAD am 29.2.2024 und 1.3.2024

**Stand:**

(26.03.2024)

Niemand aus dem Referat anwesend.

(09.04.2024)

dito.

(16.04.2024)

Wird in Bericht zu BAS auch thematisiert.

- 
- **279. RefKonf am 30.01.2024:** INNENREFERAT, VICKY ENGELS  
**AK Inklusion**

Die RefKonf beschließt, einen AK einzurichten, der ein „Manifest für Inklusion“ erarbeitet, welches dem StuRa dann zur Abstimmung vorgelegt wird. Hier soll es sowohl um Forderung der Studierendenschaft zur Verbesserung der Inklusionsbedingungen an der Universität, als auch um Lösungsvorschläge dazu gehen.

**Stand:**

16.04.2024

vorläufiges Protokoll Referatekonferenz

17

(09.04.2024)

Ist bisher nichts passiert (außer einer Telegramgruppe)

(16.04.2024)

Nichts Neues.

---

- **278. RefKonf am 19.01.2024:**

AG BAU

**Provisorische Werkstatt zu einer richtigen Werkstatt aufrüsten**

Die Refkonf rüstet unsere Werkstatt mit den folgenden Geräten auf:

[...]

**Stand:**

(09.04.2024)

Alles angeschafft, aber noch nicht in Betrieb genommen. Rollwägen für die Werkzeuge wurden auch schon angeschafft, aber es wird noch auf Schränke gewartet.

(16.04.2024)

Nichts Neues.

---

- **278. RefKonf am 19.01.2024:**

GANZ SCHÖN VIELE

**Unterstützung der Initiative #NieWiederIstJetzt**

Die Die Refkonf beschließt, die Initiative #Nie wieder ist jetzt! und insbesondere die Demonstration am Samstag, den 20. Januar 2024 zu unterstützen, indem sie diese über VS-Kanäle bewirbt und sich als Bündnispartner nennen lässt.

**Stand:**

(09.04.2024)

Wir haben das Manifest, welches sich das Bündnis selber gegeben hat, nicht unterschrieben, da müsste der StuRa noch beschließen das zu tun. Herr Treiber sieht das inhaltsabhängig aber kritisch.

(16.04.2024)

Nichts Neues.

---

- **277. RefKonf am 16.01.2024:**

VORSITZ

**Ausschreibung der Stelle Überweisung/Buchhaltung**

Die RefKonf beschließt, die voraussichtlich freiwerdende Stelle „Überweisung/Buchhaltung“ wie folgt neu auszuschreiben: „Die Verfasste

Studierendenschaft der Uni Heidelberg sucht zur Unterstützung im Finanzbereich eine unbefristete "Büroaushilfe in der Finanzverwaltung: Überweisung/Buchhaltung" [...]

**Stand:**

(09.04.2024)

Auf GO-Antrag Inkenntnissetzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

(16.04.2024)

Auf GO-Antrag Inkenntnissetzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

---

• **277. RefKonf am 16.01.2024:**

THEO ARGIANZIS

**Bücher aus dem Bestand des StuWe in die VS-Bibliothek retten**

Die RefKonf beschließt, 500 € für die Erweiterung des Bestands der VS-eigenen Bibliothek zu Verfügung zu stellen. Um eine für alle Studierenden mögliche Ausleihe zu gewährleisten, wird ein Ausleisystem erarbeitet und implementiert. Die Bücher werden bei den Ausverkäufen der Studierendenbibliothek des StuWe Heidelberg beschafft. Für die Auswahl und Beschaffung der Bücher ist ein Komitee aus den folgenden Personen zuständig:

Theo Argiantzis, Bela Batereau, Fritz Beck

**Stand:**

(12.03.2024)

Die Bücher wurden gekauft, in die „Bibliothek“ sortiert und handschriftlich katalogisiert. An „richtigem“ System ist man dran.

Gegebenenfalls kann unser Bestand (sichtbar, nicht ausleihbar) in Heidi sichtbar gemacht werden. Sollten wir ein Ausleisystem selber machen? Ja, könnte man.

(26.03.2024)

Keine weiteren Fortschritte.

(09.04.2024)

Bela will eine E-Mail an die Unibib zur Sichtbarmachung in Heidi schreiben. Die Rechnung des StuWe ist immer noch nicht da.

(16.04.2024)

Bela nicht da.

---

- **275. RefKonf am 19.12.2023:**  
**Stelle IT & Service I rückwirkend zum 1.7.2023 von 6,92 auf 9 Stunden pro Woche aufstocken**

HARALD NIKOLAUS

Die Stelle IT & Service I (derzeit von Timothy Müller besetzt) wird rückwirkend zum 1.7.2023 von 6,92 auf 9 Stunden pro Woche aufgestockt

**Stand:**

(09.04.2024)

Hat sich wegen Weihnachten und Krankheit verzögert. Meldung ans LBV und Änderungsvertrag sind fertig, müssen nur noch unterschrieben bzw. weggeschickt werden.

(16.04.2024)

Änderungsvertrag ist unterschrieben, Meldungen ans LBV sind raus.

**→ ABGESCHLOSSEN**

- 
- **274. RefKonf am 05.12.2023:**  
**Eine Inventarliste für dezentrale Zwecke und Klarsicht**

THEO ARGIANZIS

Die RefKonf beschließt, dass eine Inventarliste über den Materialbestand der VS, welcher dezentral bei den Fachschaften und Hochschulgruppen liegt, angefertigt wird. Diese soll daraufhin auch den Fachschaften zugänglich gemacht werden. Das Innenreferat übernimmt die Koordination.

**Stand:**

(12.03.2024)

Ist dem Innenreferat entfallen, wird sich im Laufe der Woche dransetzen.

(26.03.2024)

Bis Innenreferentin in Urlaub war hat sie angefangen, sich drum zu kümmern. Gerade macht IT-Referat weiter. Einigen Fachschaften müssen sie wohl ziemlich hinterherlaufen.

(09.04.2024)

Es tröpfeln weiter Fachschaftsmeldungen ein.

(16.04.2024)

Vermutlich nichts Neues – Innenreferat nicht da.

---

### 3.5 Sonstige

## 4 Berichte

### 4.1 Bericht der Wahlkommission für die Refkonf am 16.4.24

#### 1 Wahlen im SoSe 2024

Die Planungen für die Wahlen im SoSe laufen gut an, auch über Werbung wurde bereits gesprochen, ein ausführlicher Bericht kommt in die StuRa-Sitzung am 23.05.

#### 2 Urplena im SoSe 2024

Die Wahlkommission hat für den 30.4., 18 Uhr, Neuer Hörsaal, die Urplena für die Autonomen Referate Arbeitendenkind, Enthinderung und It&apos;s FuN (Frauen- und Nonbinary) einberufen. Das ist nötig, weil die Referate entweder neu (Arbeitendenkind) oder unbesetzt (die anderen beiden) sind.

Wir kündigen die Urplena auf den üblichen elektronischen Kanälen und in der Mail an alle Studierenden am 22.4. an.

Wir werden erst eine gemeinsame Eröffnung aller drei Plena machen, bei denen wir Hinweise und Infos, die für alle drei Referate nützlich sind, referieren. Wie ein Autonomes Referat arbeitet, werden Leute vom AntiRa-Referat bzw. Queerreferat die Arbeit in den Autonomen Referaten vorstellen

Danach gibt es die drei Unterplena in getrennten Räumen: Sie werden jeweils von Leuten moderiert, die thematisch die Bereiche derzeit aktuell abdecken:

- Enthinderung: Vicky, (Behindertenbeauftragte der VS), Ole (Sozialreferat)
- IT&apos;s-FuN: jemand vom Queerreferat ()
- Arbeitendenkind: Phoenix (Sozialreferat)

#### 3 Sonstiges

Die WaKo regt an, dass der StuRa überlegt, ob er im SoSe 2024 eine Urabstimmung oder Umfrage zum Deutschlandticket durchführt - oder nichts Derartiges.

Die Treffen der WaKo im SoSe 2024 finden voraussichtlich freitags, 17:00, statt.

#### **Rückfragen:**

Anmerkung: Kommt nächste Woche auch in den StuRa.

## 5 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung

### 5.1 Auf dem Weg zur besseren Arbeitgeberin: Wir müssen uns schulen! (2. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

**Antragssteller\*in:** Vorsitz

**Haushaltsposten:** 462.01

**Antragsvolumen:** 3570 Euro

**Antragstext:** Die RefKonf beschließt, Konstanze Hügel für den 22., 23. und 27.5. jeweils ganztägig einzuladen, um einen personalisierten Workshop über Personalrecht und vor allem unsere Pflichten als Arbeitgeberin zu halten. Sie wird dafür mit 1000€ pro Tag vergütet. Mit 19% Mehrwertsteuer werden insgesamt 3570€ für die Vergütung Konstanze Hügels beschlossen.

Die RefKonf einigt sich auf eine grobe Themenliste für den Workshop:

- Analyse unserer Strukturen: wer ist eigentlich wofür zuständig?
  - Wie können wir unsere Personalstrukturen so gestalten, dass wir
    1. der Rechtslage gerecht werden
    2. unsere Beschäftigten maximal vor Willkür durch RefKonf und Vorsitz schützen
- Worauf ist bei Ausschreibungen und Einstellungen zu achten?
- Wie funktioniert Versicherung?
- ...

Die Refkonf einigt sich darüber hinaus auf einen Termin für diese Schulung, der Konstanze Hügel verbindlich mitgeteilt werden kann:

#### **Begründung:**

Ausschreibung, Eingruppierung, Einstellung, Höhergruppierung – alles keine Fremdwörter für die meisten Mitglieder der Refkonf, denn im laufenden Jahr hat die Refkonf bereits über solche Fragen beraten. Das war allerdings immer wieder mit relativ großem Aufwand für das Einholen von Informationen verbunden, vor allem für einzelne mit Vorwissen, an denen dann das Gros der Arbeit hängengeblieben ist.

Wir sollten der Tatsache ins Gesicht sehen: wir sind momentan keine besonders gute Arbeitgeberin, und die RefKonf ist mit ihren Pflichten im Innenverhältnis Teil dieser Arbeitgeberin. Eine

Zusammenstellung von und Schulung in den Grundlagen des Personalrechts und auch unserer Pflichten als Arbeitgeberin könnte stark dazu beitragen, dass wir diese Aufgaben besser wahrnehmen können – für unsere Angestellten, und damit auch direkt für die Arbeit und das Klima der VS selber. Zu Konstanze Hügel ist zu sagen, dass sie 35 Jahre im öffentlichen Dienst war, 13 Jahre Personalrätin, u.A. auch direkt als Hauptpersonalrat beim MWK, 9 Jahre an der Universität Heidelberg. Sie war in insgesamt vier Gewerkschaften, einschließlich der GEW, in der sie bis heute aktiv ist. Sie hat schon viele Schulungen an wichtigen Institutionen gegeben, immer im öffentlichen Bereich, meist an Hochschulen.

Normalerweise gibt sie keine Schulungen für Arbeitgeber, doch sie ist gewillt, bei uns eine Ausnahme zu machen – weil wir diese Schulung belegen wollen, um eine gute Arbeitgeberin zu werden, und das auch in unseren Strukturen nachhaltig zu verankern.

1000€ pro Tag mag erst einmal nach viel klingen. Doch bekommen wir dafür nicht nur acht Unterrichtseinheiten à 45 Minuten pro Tag, sondern auch eine Nachsorge – die Teilnehmenden des Workshops können sich bei komplexeren Fragen auch in Zukunft an Frau Hügel wenden. Darüber hinaus sollte der Faktor, dass sie hier her kommt und wir ohne Zusatzkosten und mit wenig Aufwand zu vielen teilnehmen können nicht unterschätzt werden. Es wird auch über eine modulare Gestaltung nachgedacht, bei der der erste Tag ein Einführungstag, die beiden anderen Aufbau tage sind.

Wenn wir nur zu zehnt auftauchen (und ich hoffe auf eine größere Teilnehmerzahl), dann sind wir bei einem Kostenpunkt von 370€ (mit einer Verpflegung von insgesamt 130€, siehe 6.5) pro Person. Vergleichbare Schulungen wie die zweitägige Haushaltsschulung letztes Jahr haben mit einer Teilnahmegebühr von 390€ sowie Reise- und Unterbringungskosten von etwa 80€ 470€ pro Person gekostet. Für den eintägigen Workshop für unsere BfH am 21.03. haben wir 350€ (250€ Teilnahmegebühr, 100€ Fahrtkosten) beschlossen. Für die eintägige Personalschulung des Vorsitzes im August 2018 wurden 530€ pro Person gezahlt. Damit kommen wir wirklich günstig weg.

Da Konstanze Hügel nur bis Ende Mai und dann erst wieder ab Ende August Zeit hat, sollten wir uns schon bis zur beschließenden Sitzung für einen Termin entscheiden.

Frau Hügel bräuchte für eine richtige Vorbereitung auch eine Liste, die grob die Themen umreißt, mit denen wir uns beschäftigen wollen/müssen.

#### Vergleichsangebote:

1. Von der Haufe-Akademie könnte man für das gleiche Themenangebot (aber mit mehr als wir brauchen an einigen Stellen) mehrere Seminare besuchen, die sich insgesamt auf 3070€ bzw. zzgl. MwSt. 3653€ belaufen würden (TVöD/TV-L für Einsteiger:innen - 2.140€ zzgl. MwSt., Teilzeit und Befristung im TVöD/TV-L – 540€ zzgl. MwSt., Grundlagen Arbeitszeitgesetz im TVöD/TVL – 390€ zzgl. MwSt.)<sup>1</sup>. Diese würden dann insgesamt über 8 Tage gehen und noch Fahrt- und ggf. Übernachtungskosten beinhalten.

Da gestaltet sich Konstanze Hügel's Seminarangebot mit hoher Flexibilität, Nachsorge und Standort in Heidelberg sowie viel Erfahrung mit der Uni Heidelberg sehr viel zugeschnittener auf unsere Situation.

---

<sup>1</sup> <https://www.haufe-akademie.de/5333>  
<https://www.haufe-akademie.de/9408>  
<https://www.haufe-akademie.de/35301>

2. Ähnliches ließe sich auch mit Schulungen des Kommunalen Bildungswerks bewerkstelligen; dort könnte man eine Schulung zum allgemeinen TVöD (Tarifvertrag im öffentlichen Dienst)<sup>2</sup> für 395€ pro Person und eine spezifisch zum Personalaktenrecht im öffentlichen Dienst<sup>3</sup>, ebenfalls für 395€ pro Person, belegen. Beide wären aber erst im September bzw. November. Auch hier kämen Reise- und Übernachtungskosten nach Berlin dazu.

### **Diskussion:**

(09.04.2024)

Ergibt es auch Sinn, an nur einem der Tage zu kommen? Ja.

(16.04.2024)

Es wurde mittlerweile ein weiteres Vergleichsangebot eingeholt: Inhouse-Schulung zum Tagessatz von 2.350 Euro. Dreitägig, nur online, im Juni.

### **Abstimmung:**

9 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

→ 5.1 einstimmig angenommen

---

## 5.2 Auf dem Weg zur besseren Arbeitgeberin: Wir müssen uns schulen! – Verpflegung (2. Lesung)

(in einer Lesung zu behandeln, Beratungszeit verlängert)

**Antragssteller\*in:** Vorsitz

**Haushaltsposten:** 540.01

**Antragsvolumen:** 130 Euro

**Antragstext:** Die RefKonf beschließt, zu Konstanze Hügels dreitägigem Workshop bis zu 130€ in Verpflegung zu verausgaben. Dieser Beschluss gilt automatisch als aufgehoben, sollte der Beschluss zur Durchführung des Workshops selber abgelehnt werden.

**Begründung:** Mit leerem Magen lernt sich ganz ganz schlecht, vor allem in Ganztagsveranstaltungen. Wir können kostengünstig selber kochen, daher brauchen wir nur etwa 130€. Außerdem dient das gemeinsame Essen der weiteren Vernetzung und dem weiteren Austausch.

---

<sup>2</sup> [https://www.kbw.de/seminar/tvoed-einfuehrung-grundlagen\\_WEPEA397](https://www.kbw.de/seminar/tvoed-einfuehrung-grundlagen_WEPEA397)

<sup>3</sup> [https://www.kbw.de/seminar/personalaktenufuehrung\\_PEA060](https://www.kbw.de/seminar/personalaktenufuehrung_PEA060)



**Diskussion:**

(09.04.2024)

**GO-Antrag** auf Verlängerung der Beratungszeit.

**Keine Gegenrede.**

→ **angenommen**

**GO-Antrag** auf Vorziehen von 5.5.

**Keine Gegenrede.**

→ **angenommen**

(16.04.2024)

Im Gespräch mit Landesrechnungshof wurde gefragt, wie es mit Verpflegung für AE-beziehende Ehrenamtliche eigentlich aussieht. Im Rahmen einer so langen und nicht zu den regulären Aufgaben zählenden Veranstaltung sei das völlig in Ordnung.

Es haben sich so wenige Personen angekündigt, dass die Summe pro Mahlzeit pro Referent\*in ein wenig hoch ist.

Man kann davon ausgehen, dass mehr Leute kommen, als sich fest angekündigt haben. Außerdem sind wir sehr weit unter dem Satz, den unsere Bewirtschaftungsrichtlinien hier zulassen.

**Abstimmung:**

8 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltungen

→ **5.2 angenommen**

---

5.3 Innovation durch Technologieoffenheit: Schimmel- und Ungeziefergefahr reduzieren, Brandschutz und Professionalität erhöhen, Möbel modernisieren (2. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

**Antragssteller\*in:** AK Räume

**Antragsvolumen:** 1600€

**Haushaltsposten:** 511.01

**Antragstext:**

Die Referatekonferenz beschließt 1600 Euro für neue Möbel für den Flur (-165) und den Seminarraum (061) in der Albert-Ueberle-Str. 3-5.

### **Begründung:**

Einige Möbel im Flur entsprechen nicht mehr modernen Standards und entstammen noch aus Überlassungen aus vor-VS-Zeiten, sind also mindestens 15 Jahre alt, manche noch deutlich älter. Der große Holzschrank weist an seiner Rückwand Schimmelspuren auf und ist dadurch bereits sehr instabil, was beim letzten Bewegen des Schrankes im Zuge der Brandschutzertüchtigungen deutlich wurde. Hier soll nun ein weniger wuchtiger Ersatz beschafft werden, der alle Anforderungen an die aktuellen Bestimmungen erfüllt. Bei der Gelegenheit wollen wir gleich auch den bisherigen rollbaren Postschrank durch ein feststehendes Modell ersetzen, sowie einen offenen Schrank direkt hinter der Glastür zum Aufzugsvorraum platzieren.

Im Seminarraum 061 wollen wir durch ein Sideboard Stauraum schaffen. Es gibt einige Dinge, die die Benutzer:innen dieses Raumes nicht zu jeder Sitzung von unten in den Seminarraum zerren wollen; außerdem schlucken solche Sideboards Schall und verbessern die Akustik im Seminarraum. Massive Holzmöbel dienen einer besseren Sicherheit, da diese als Haltepunkte verwendet werden können, was die sichere Rettung von Menschen aus den oberen Stockwerken möglich(er) macht. Die Möbel sollen über den Rahmenvertrag der Universität beschafft werden.

### **Diskussion:**

(09.04.2024)

Kann der Ak Räume mal bitte eine Übersicht zu allen Ausgaben machen? Das ist schon ein hohes Antragsvolumen.

Das ist schwierig, weil die Beschlüsse der letzten Legislatur nie eingetragen wurden. Das wäre auch eher die Aufgabe des Finanzreferat.

Brauchen wir die extrahohen Stühle und warum? In welche Räume kommen die? Wo steht was?

Bitte vor der Sitzung solche Anfragen stellen, dann kann man schriftliche Ausführungen geben. In der Sitzung selber ist das wenig zielführend. Bei Stühlen gibt es bestimmte Richtlinien, Nichtstandardstühle sind eben teurer als Standardstühle.

Die extrahohen Stühle lassen sich für große Personen höher einstellen als die Standardstühle.

Es wäre unsachlich, die Ausgaben nach Antragsteller\*in aufzuschlüsseln, es wäre besser das nach Posten zu tun. Das führt nur dazu, dass Gremien beschuldigt wurden, zu viel Geld zu beantragen.

Viele Möbel die wir haben sind nicht zulässig und unsicher. Da sollte man die Zahlenpocherei lassen.

(16.04.2024)

Gibt es mittlerweile eine Übersicht, wie letzte Sitzung angefragt?

Dokument ist in Telegram-RefKonf-Gruppe

Kurze Debatte zur Darstellung bzgl. Haushaltsposten etc.

Was hat das mit dem Antrag zu tun?

Wenn wir sehen, dass wir unsachgemäß viel Geld für die Möbel ausgeben, sollten wir das überdenken – es sollte also gut zu sehen sein.

Man muss an der Stelle auch Investitionsstau bedingt durch Umzugsversprechen seitens der Uni bedenken. Muss viel nachgeholt werden. Seit zehn Jahren, also seit VS-Gründung wurde bisher sehr wenig angeschafft. Beauftragter für Räume zählt aus dem Kopf die Dinge auf, die angeschafft wurden. Außerdem wurde am Freitag, als mal wieder eine Sicherheitsbegehung war, nochmal besprochen, dass die meisten Ausgaben, die wir jetzt vorhaben, wirklich absolut notwendig und dringend sind.

**Abstimmung:**

9 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

➔ **5.5 einstimmig angenommen**

---

## 5.4 Sichere Stühle für alle! Arbeitsschutz einhalten, Rückenleiden eindämmen – Neue, höher einstellbare Bürostühle anschaffen (2. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

**Antragssteller\*in:** AK Räume

**Antragsvolumen:** 2500€

**Haushaltsposten:** 513.01

**Antragstext:**

Die Referatekonferenz beschließt 2500 Euro für 5 neue, extra hoch einstellbare Bürostühle außerhalb des Rahmenvertrags. (3 für Neuenheim, 2 für die Altstadt)

**Begründung:**

Die aktuellen über den Rahmenvertrag beschafften Bürostühle haben nur eine maximale Sitzhöhe von 520 mm. Dies ist für manche Menschen belastend, wenn sie eigentlich eine höhere Einstellung benötigen, um rüchenschonend zu arbeiten. Um die entsprechenden Arbeitsschutzvorgaben zu erfüllen, sollen nun 5 Bürostühle mit entsprechenden Einstellungen angeschafft werden, da es diese nicht über den Rahmenvertrag gibt, müssen sie extern beschafft werden.

**Diskussion:**

(09.04.2024)

**GO-Antrag** auf sofortige Beendung der Debatte, da 5.5 schon alles besprochen wurde.  
**Keine Gegenrede.**

→ **angenommen**

(16.04.2024)

**Abstimmung:**

8 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltungen

→ **5.6 angenommen**

---

## 5.5 Neue Bürostühle für die Sandgasse (2. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

**Antragssteller\*in:** AK Räume

**Antragsvolumen:** 1.800€

**Haushaltsposten:** 513.01

**Antragstext:** Die Referatekonferenz beschließt Finanzmittel von max. 1.800 Euro für 6 neue Bürostühle für die Sandgasse.

**Begründung:**

Die Bürostühle in der Sandgasse sind inzwischen wieder sehr in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden, um wieder den Arbeitsschutzvorschriften zu entsprechen. Generell verschleißten die Bürostühle in den Stura-Büros schneller, weil sie von vielen verschiedenen Personen verwendet und daher ständig hin- und her verstellt werden. Das ist etwas anderes als bei einem Nine-to-Five-Arbeitsplatzstuhl, der nur von einer Person verwendet und damit fast nie verstellt wird. Zudem werden unsere Stühle deutlich länger benutzt, als die durchschnittlich 1400 Stunden deutscher Jahresarbeitszeit.

Die Stühle sollen über den Rahmenvertrag angeschafft werden.

**Diskussion:**

(09.04.2024)

**GO-Antrag** auf sofortige Beendung der Debatte, da 5.5 schon alles besprochen wurde.  
**Keine Gegenrede.**

→ **angenommen**

(16.04.2024)

Wir wechseln also alle Stühle aus?

Ja, weil die keine Armlehnen mehr haben – die schreibt der Arbeitsschutz aber vor.

Können übrigens auch abgemacht werden, vorübergehend.

Das Sandgassenbüro ist eh nie voll besetzt – brauchen wir wirklich alle Stühle neu? Die ohne Armlehnen könnten ja, wenn sie sonst nicht mangelhaft sind, von Ehrenamtlichen genutzt werden, die die Armlehnen vielleicht gar nicht so gern haben.

Arbeitsschutz zählt aber trotzdem bei allen Stühlen und auch für Ehrenamtliche. Da könnten wir halt am Ende für verklagt werden.

Fallen Ehrenamtliche mit AE tatsächlich unter gleiche Gesetze bzgl. Arbeitsschutz?

Ja.

Schriftlich nachgereichte Erklärung:

Die Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV, der Spitzenverband aller gewerblicher Berufsgenossenschaften und Unfallkassen, deren Vorschriften also auch für uns verbindlich sind) gelten gemäß § 1 Abs. 1 der DGUV Vorschrift 1 für Unternehmer (aus § 1 Abs. 2 geht hervor, dass dies sich auch auf Dienststellen in öffentlichen Dienst erstreckt) und Versicherte.

Nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 Buchstabe a SGB VII sind Versicherte auch

"Personen, die für Körperschaften [...] des öffentlichen Rechts oder deren Verbände oder Arbeitsgemeinschaften [...] ehrenamtlich tätig sind."

Weiterhin wird in § 2 DGUV Vorschrift 1 Abs. 1 ausgeführt:

"Der Unternehmer hat die erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren sowie für eine wirksame Erste Hilfe zu treffen. Die zu treffenden Maßnahmen sind insbesondere in staatlichen Arbeitsschutzvorschriften (Anlage 1), dieser Unfallverhütungsvorschrift und in weiteren Unfallverhütungsvorschriften näher bestimmt. Die in staatlichem Recht bestimmten Maßnahmen gelten auch zum Schutz von Versicherten, die keine Beschäftigten sind."

Dass jemand arbeitsschutzbegründet den Stuhl tauscht und sich extra einen von denen sucht, die dem Gesetz passen, ist außerdem unrealistisch. Die alten Stühle werden auch nicht weggeworfen, sondern zB Fachschaften weitergegeben.

In 014 und 015 passen ohnehin nicht so viele Leute. Größere Treffen sind in 019 – sind die Stühle da auch nicht zulässig?

**GO-Antrag:** Sofortiges Ende der Debatte

**Keine Gegenrede.**

➔ **angenommen**

**Abstimmung:**

---

### 5.5.1 Änderungsantrag zu: Neue Bürostühle für die Sandgasse

**Antragssteller\*in:** Jacob Schupp

**Antragsvolumen:** 1.200€

**Haushaltsposten:** 513.01

**Antragstext:**

Die Referatekonferenz beschließt Finanzmittel von max. 1.800 Euro für 4 neue Bürostühle für die Sandgasse.

**Begründung:**

Die Bürostühle in der Sandgasse sind inzwischen wieder sehr in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden, um wieder den Arbeitsschutzvorschriften zu entsprechen. Generell verschleißten die Bürostühle in den Stura-Büros schneller, weil sie von vielen verschiedenen Personen verwendet und daher ständig hin- und her verstellt werden. Das ist etwas anderes als bei einem Nine-to-Five-Arbeitsplatzstuhl, der nur von einer Person verwendet und damit fast nie verstellt wird. Zudem werden unsere Stühle deutlich länger benutzt, als die durchschnittlich 1400 Stunden deutscher Jahresarbeitszeit.

Die Stühle sollen über den Rahmenvertrag angeschafft werden.

**Diskussion:**

Wir müssen nicht nur BGB-Arbeitsschutz beachten, sondern auch an die „Qualitätskriterien für Büroarbeitsplätze“ DGUV Grundsatz 315-411

**Abstimmung:**

1 Ja / 6 Nein / 2 Enthaltungen

➔ 5.5.1 abgelehnt

## 5.6 Anschaffung eines DJ-Pultes für die Ausleihe der zentralen VS (2. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

**Antragssteller\*in:** Fachschaft Soziologie

**Antragsvolumen:** 2.500

**Haushaltsposten:** 513.01

### **Antragstext:**

Die RefKonf beschließt, bis zu 2.500€ für die Anschaffung eines DJ-Mischpultes auszugeben, welches in die zentrale Ausleihe der VS aufgenommen wird.

### **Begründung:**

#### Zusammenfassung:

Bereits letztes Jahr gab es zwischen dem IT-Referat und den Bergheimer Fachschaften Gespräche zur Anschaffung eines DJ-Pultes für die Ausleihe der zentralen Ebene der VS. Dort ist es an zu knapper Zeit gescheitert, jedoch wollen wir das Anliegen neu einbringen, da wir denken, dass eine Anschaffung eines VS-internen DJ-Pultes sowohl Kosten als auch Aufwand für Fachschaften sowie VS sparen wird.

#### Benutzung:

Beim Sommerfest Bergheim, aber auch bei vielen anderen Veranstaltungen der VS wird Musik gespielt, häufig dabei verschiedene Formen von elektornischer Musik, welche eigene Mischpulte brauchen. Dies können keine einfachen Mischpulte sein, sondern müssen spezifisch auf das Abspielen elektornischer Musik ausgerichtet sein. Das Anschaffen für die zentrale VS bedeutet, dass alle Fachschaften und andere Gruppen für Events ein solchen Mischpult haben, ohne dies von extern mieten zu müssen.

#### Sparsamkeitsprinzip:

DJ-Equipment leihen ist teuer. Alleine für das Sommerfest Bergheim haben wir letztes Jahr 400€ für die Ausleihe zahlen müssen. Um die Finanzausgaben der VS zu entlasten würde sich die Anschaffung eines DJ-Pultes nach etwa 6 Jahren rechnen, selbst wenn es NUR für das Sommerfest Bergheim genutzt werden würde. Eine zweite Nutzung im Jahr würde den Zeitraum halbieren. Eine dritte Nutzung im Jahr bereits auf 2 Jahre senken. Darüber hinaus ermöglicht ein zur Verfügung stehendes DJ-Pult mehr Fachschaften und anderen Gruppen, Events zu planen, wo elektronische Livemusik gespielt werden soll, ohne direkt einen großen Teil des Budgets für die Ausleihe einzuplanen.

#### Anschaffungsvorschlag:

Wir schlagen vor, den Pioneer DJ XDJ-XZ anzuschaffen:

<https://www.pioneerdj.com/de-de/product/all-in-one-system/xdj-xz/black/overview/>

[https://www.musicstore.de/de\\_DE/EUR/Pioneer-DJ-XDJ-XZ/art-DJE0007293-000#reviewBar](https://www.musicstore.de/de_DE/EUR/Pioneer-DJ-XDJ-XZ/art-DJE0007293-000#reviewBar)

Dieses Pult hat einige zentrale Vorteile: Zunächst ist es kostengünstig und entspricht trotzdem dem Clubstandard von Locations für elektronische Musik. Er ist den meisten DJs dementsprechend schon relativ gut bekannt. Das Stand-Alone-System erlaubt möglichst einfachen Zugang für DJs - sie müssen bloß einen USB-Stick einstecken und können das Pult dann direkt benutzen. Stand-Alone-Systeme sind obendrein für den Transport und die Lagerung von großem Vorteil: sie sind an einem Stück und damit sehr einfach zu transportieren und können platzsparend gelagert werden.

#### Verfahrensvorschlag:

Zum weiteren Verfahren: Das IT-Referat würde sich nach einem angenommenen Beschluss der RefKonf um die Anschaffung kümmern, im Zweifel in Rücksprache mit dem Orgateam des Sommerfest Bergheims zu Zwecken der Beratung. Der Antrag wurde im Vorhinein mit der Beauftragen für den Haushalt, dem Angestellten für Räume und dem IT-Referat abgesprochen.

#### **Diskussion:**

(09.06.2024)

(16.04.2024)

Haben wir nicht zwei Mischpulte?

DJ-Pult ist was ganz anderes. Man hat da Plattensimulationen und andere Bearbeitungsmöglichkeiten, Mashups zu produzieren etc. Bei einem Mischpult mischst du vor allem die Lautstärke.

Kann man auf diese Pulte noch echte Platten drauflegen?

Nein. Schade.

Keine Vergleichsangebote – dann können wir nicht beschließen.

Heute morgen wurden welche rausgesucht – sie können jetzt an die Wand geworfen werden.

#### **Abstimmung:**

5 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltungen

**→ 5.6 mit Änderungen aus 5.6.1 angenommen**



## 5.6.1 Änderungsantrag zu: Anschaffung eines DJ-Pultes für die Ausleihe der zentralen VS

**Antragssteller\*in:** IT-Referat

**Antragsvolumen:** 2.500

**Haushaltsposten:** 513.01

### **Antragstext:**

Die RefKonf beschließt, bis zu 2.500€ für die Anschaffung eines DJ-Mischpultes und einer geeigneten Transportbox auszugeben. Die Dinge werden in die zentrale Ausleihe aufgenommen.

### **Begründung:**

#### Zusammenfassung:

Bereits letztes Jahr gab es zwischen dem IT-Referat und den Bergheimer Fachschaften Gespräche zur Anschaffung eines DJ-Pultes für die Ausleihe der zentralen Ebene der VS. Dort ist es an zu knapper Zeit gescheitert, jedoch wollen wir das Anliegen neu einbringen, da wir denken, dass eine Anschaffung eines VS-internen DJ-Pultes sowohl Kosten als auch Aufwand für Fachschaften sowie VS sparen wird.

#### Benutzung:

Beim Sommerfest Bergheim, aber auch bei vielen anderen Veranstaltungen der VS wird Musik gespielt, häufig dabei verschiedene Formen von elektornischer Musik, welche eigene Mischpulte brauchen. Dies können keine einfachen Mischpulte sein, sondern müssen spezifisch auf das Abspielen elektornischer Musik ausgerichtet sein. Das Anschaffen für die zentrale VS bedeutet, dass alle Fachschaften und andere Gruppen für Events ein solchen Mischpult haben, ohne dies von extern mieten zu müssen.

#### Sparsamkeitsprinzip:

DJ-Equipment leihen ist teuer. Alleine für das Sommerfest Bergheim haben wir letztes Jahr 400€ für die Ausleihe zahlen müssen. Um die Finanzausgaben der VS zu entlasten würde sich die Anschaffung eines DJ-Pultes nach etwa 6 Jahren rechnen, selbst wenn es NUR für das Sommerfest Bergheim genutzt werden würde. Eine zweite Nutzung im Jahr würde den Zeitraum halbieren. Eine dritte Nutzung im Jahr bereits auf 2 Jahre senken. Darüber hinaus ermöglicht ein zur Verfügung stehendes DJ-Pult mehr Fachschaften und anderen Gruppen, Events zu planen, wo elektronische Livemusik gespielt werden soll, ohne direkt einen großen Teil des Budgets für die Ausleihe einzuplanen.

#### Anschaffungsvorschlag:

Wir schlagen vor, den Pioneer DJ XDJ-XZ anzuschaffen:

<https://www.pioneerdj.com/de-de/product/all-in-one-system/xdj-xz/black/overview/>

[https://www.musicstore.de/de\\_DE/EUR/Pioneer-DJ-XDJ-XZ/art-DJE0007293-000#reviewBar](https://www.musicstore.de/de_DE/EUR/Pioneer-DJ-XDJ-XZ/art-DJE0007293-000#reviewBar)

Dieses Pult hat einige zentrale Vorteile: Zunächst ist es kostengünstig und entspricht trotzdem dem Clubstandard von Locations für elektronische Musik. Er ist den meisten DJs dementsprechend schon relativ gut bekannt. Das Stand-Alone-System erlaubt möglichst einfachen Zugang für DJs - sie müssen bloß einen USB-Stick einstecken und können das Pult dann direkt benutzen. Stand-Alone-Systeme sind obendrein für den Transport und die Lagerung von großem Vorteil: sie sind an einem Stück und damit sehr einfach zu transportieren und können platzsparend gelagert werden.

#### Verfahrensvorschlag:

Zum weiteren Verfahren: Das IT-Referat würde sich nach einem angenommenen Beschluss der RefKonf um die Anschaffung kümmern, im Zweifel in Rücksprache mit dem Orgateam des Sommerfest Bergheims zu Zwecken der Beratung. Der Antrag wurde im Vorhinein mit der Beauftragen für den Haushalt, dem Angestellten für Räume und dem IT-Referat abgesprochen. Vergleichsangebote siehe Anhang.

**-> 5.6.1 von ursprünglichen Antragstellenden angenommen**

---

## 5.7 Siebdruck professionalisieren

(in einer Lesung zu behandeln)

**Antragssteller\*in:** Büro/Service

**Antragsvolumen:** 400€

**Haushaltsposten:** 511.01

#### **Antragstext:**

Die Referatekonferenz beschließt 400 Euro für eine neue Siebdruckmaschine.

#### **Antragsbegründung:**

Die Siebdruckmaschine, die zurzeit im StuRa genutzt wird, ist eine aus Sperrholz gezimmerter Selbstbau, der dem StuRa vor einigen Jahren überlassen wurde. Zum einen steht diese große Maschine ziemlich im Weg herum, zum anderen kann man mit ihr nicht so einfach arbeiten, wie es wünschenswert wäre.

Die Referatekonferenz hatte bei der letzten Diskussion über das Thema, vor ein paar Jahren beschlossen, nach einiger Zeit nochmal zu evaluieren, ob das Angebot aufrechterhalten und modernisiert oder eingestellt wird. Die vergleichsweise geringen Kosten einer neuen Maschine und

das kontinuierliche Interesse am Siebdruck rechtfertigen es, jetzt diese Investition zu tätigen und das Angebot fortzuführen.

### **Diskussion:**

Geschichte des Siebdrucks im StuRa:

Früher hat mal eine Studierende hier an der Uni selbst eine Siebdruckmaschine gebaut und hatte dann den Deal mit der VS, dass sie hier abgestellt aber eben auch von den Leuten hier genutzt werden kann. Im Laufe der Zeit wurde dann mehr Material dafür angeschafft etc.

Als die RefKonf zuletzt drüber geredet hat, wurde beschlossen, anzunehmen, dass die Studentin der VS die Maschine im Tausch gegen ein paar der Materialien überlassen.

Es gibt zwischen 5 und 10 Siebdruckanfragen im Jahr.

Unterschied zwischen einfarbig und mehrfarbig druckender Maschine ist finanziell so gering, dass bessere Maschine mehr Sinn macht.

Aktuell ein bisschen Scheideweg: Bieten wir es weiter an, bewerben es aber mehr und professionalisieren es oder stellen wir es ein? Am Fachschaftentag könnte man es zum Beispiel bekannter machen.

Wie genau laufen die Anfragen?

Wir stellen nur die Maschine, das Material muss extern von den Anfragenden beschlossen werden. FSen zahlen dann zB aus ihrem eigenen Budget. Etwas unpraktisch: Aktuell immer automatisch Gruppenraum besetzt, wenn Maschine genutzt wird. Für die zentrale VS gibt es nicht wirklich Vorteile, am ehesten für die autonomen Referate. Hauptnutzende sind aber FSen.

Sollten wir dann nicht erstmal abwarten? Hat sich niemand beschwert. Für so wenig Nutzung ist es doch nicht lohnenswert, dass wir proaktiv etwas besseres kaufen, sozusagen auf gut Glück ohne Bedarf.

Aktuelle Maschine wird eben immer älter. Perspektivisch nicht mehr für Massendruck einsetzbar. Wenn müssten wir uns entscheiden, Siebdruck einzustellen.

Dann sollten wir einstellen, bis Beschwerden/Anfragen kommen.

Wir haben Anfragen vorliegen – es ist aber damit zu rechnen, dass Maschine die nächsten paar Drucke nicht mehr überlebt. Wäre nicht fair ggüber Gruppen, denen wir jetzt zusagen. Die kaufen ja auch Materialien vorher.

Andere Dinge werden auch nicht extra beantragt, zB Gläser. Wir sehen den Bedarf und decken ihn. Wieso sollten die Gruppen spezifisch Anträge dazu stellen müssen?

Angebot muss schon bestehen. Zeit nicht ausreichend für zB FSen, wenn sie erst Antrag auf Anschaffung stellen müssen.

Ist Bedarf da? Die Leute wollen doch nicht so dringend drucken, sondern nehmen das Angebot nur wahr, weil sie halt eh da ist. Alle 5 Wochen im Schnitt ist doch kein Angebot. Sollte das fehlende Angebot an Siebdruck jemandem das Herz brechen, könnte diese Person einen Antrag stellen.

Mit diesem Argument könnten wir auch fast alle unserer Angebote einstellen.

Wie viel kriegen wir aktuell gedruckt? Wie viel mit der neuen? Könnte man das noch erweitern?

Wie viel bedruckt werden kann, hängt nicht an der Maschine an sich, sondern am Sieb. Je nachdem wie fein das Motiv ist und wie oft man das Sieb sauber macht. 100 Drucke sollte ein Sieb durchhalten, teils halten sie aber auch 250 Drucke. Aktuelle Maschine aber sehr schwergängig weil aus Sperrholz, Druck dauert also sehr lange.

Wie viel effizienter genau ist dann die neue Maschine?

Kann man nicht genau sagen, kommt auch darauf an, wie die Leute sich anstellen.

Wenn die Maschine im Jahr 5-10 Mal genutzt wird und wir davon ausgehen, dass die neue, professionelle Maschine länger hält, als die, die wir jetzt haben – dann sind die Kosten pro Nutzung extrem gering.

**GO-Antrag:** Sofortige Abstimmung

**Keine Gegenrede.**

➔ **angenommen**

**Abstimmung:**

9 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

➔ **5.7 einstimmig angenommen**

---

5.8 4 Leute zur KoaLa schicken vom 17.05.-20.05.2023 in Braunschweig  
(1. Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

**Antragsteller\*in:** AK Lehramt

**Antragsvolumen:** 1200€

**Haushaltsposten:** 531.01

**Antragstext:**

Die VS übernimmt für bis zu vier Personen die Reisekosten und die Teilnahmegebühren für die Teilnahme an der Koala in Braunschweig. Es wird die Übernahme der Reisekosten nach LRKG

beantragt, die Teilnahmegebühren betragen 35 Euro pro Person. Der Gesamtvolumen beträgt also 1200 Euro.

**Begründung:**

Die KoaLa (Konferenz aller Lehramtsstudierende) ist die bundesweite Vernetzung der Lehramtsstudierenden. Vernetzung mit anderen Lehramtsaktiven ist wichtig und sinnvoll, um Anregungen und Argumente aus anderen Bundesländern und anderen Lehramtsstudiengängen zu erhalten und sich mit anderen Lehramtsaktiven zu vernetzen.

Behandelte Themen sind unter anderem: Duales Lehramt, Ein-Fach-Lehramt, Querseintieg und Bedingungen in unterschiedlichen Bundesländern, Beutelsbacher Konsens, Wie will ich gelehrt haben?, Studentischer Akkreditierungspool, Theorie-Praxis-Transfer im Lehramtsstudium, SWK-Gutachten und Kohärenz in der Lehramtsausbildung, Lehramtsstudium im bundesweiten Vergleich, Diskriminierung im Schulkontext.

Da es immer mehrere wichtige Workshops parallel gibt, ist es wichtig, dass mindestens 3-4 Leute von uns hinfahren.

Außerdem brauchen wir eine Sitzplatzreservierung damit wir die Hinfahrt und Rückfahrt produktiv benutzen können. Die Erfahrungen aus dem letzten Jahr zeigen, dass man in diesem Rahmen die Inhalte sehr gut vor- bzw. nachbereiten kann.

Weitere Infos zur Koala findet ihr hier:

<https://www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/fachschaft/koala-konferenz-aller-lehramtsstudierenden>

Es wird die Übernahme der Reisegebühren nach LRKG beantragt, die genaue Höhe hängt noch davon ab, wie alt die Teilnehmenden sind, die Teilnahmegebühren betragen 35 Euro pro Person.

Kostenpunkt	Kosten in Euro	Bemerkungen
Teilnahmegebühren	140	35 Euro/Person => bis zu 140 Euro
Sitzplatzreservierung	20	4*5 € = 20 Euro
Fahrtkosten	1040	Wenn wir möglichst bald buchen, können wir im Schnitt mit maximal 130 Euro pro Fahrt rechnen (Hin und zurück, vier Personen: 2*4*130=> 1040 Euro)

<b>Gesamt:</b>	<b>1200</b>	
----------------	-------------	--

## **Diskussion:**

(16.04.2024)

Wer bestimmt, wer auf die KoaLa geschickt wird?

Wird normal sofort an Lehramtsarbeitskreise weitergegeben. In diesem Fall würden Referent\*innen und eine Person aus dem Arbeitskreis fahren.

Legitimierte Vertreter\*innen der Lehramtsstudierenden sind halt auch die Referent\*innen, nicht die AK-Leute. Für eine nicht-legitimierte Person sollten wir nicht 350 Euro ausgeben.

Im AK-Lehramt sind ja auch Vertreter\*innen, die in andere Gremien gewählt wurden und dementsprechend schon eine gewisse repräsentative Funktion haben. So auch in diesem Fall. Es macht einfach Sinn, mit noch einer Person mehr zu fahren.

Dass das Referat voll mit teilnimmt macht schon Sinn. Am besten wäre es aber, vom StuRa beschließen zu lassen, wer konkret mitkommt – oder zumindest von der RefKonf. Irgendwen hinschicken können wir nicht.

Vierte Person wird ja von Referent\*innen ausgewählt. Wenn Finanzmittel hier beschlossen werden, wird implizit auch das Mitfahren an sich beschlossen – reicht in der RefKonf in dieser Form.

Anfahrtskosten hier höchster Posten. Habt ihr euch über Flixbahn informiert? Zuverlässiger als DB. Nein, nicht zuverlässiger als DB. Ja, Optionen wurden angeschaut, waren aber nicht besser.

Braunschweig hat übrigens auch einen Flughafen.

Wir sollten so etwas in unserer Nachhaltigkeitsrichtlinie verbieten übrigens.

Ist schon verboten nach Landeshaushaltsordnung.

Dennoch häufig günstiger.

-> an dieser Stelle kommt das Sozialreferat dazu

## **6 Anträge allgemeiner Art**

### **6.1 Mandatierung „Athens Kinder“ auf die LAK**

**Antragsteller\*in:** Akhshar Leitner

**Antragstext:**

Die RefKonf beschließt Akhshar Leitner zu mandatieren, den der Tagesordnung angehängten Antrag „Athens Kinder“ an die Landes-ASTen-Konferenz auf ihre Sitzung vom 14. April 2024 zu tragen.

## **Begründung:**

Am 24. März 2024 nahm Akhshar Leitner in deren Rolle als Mitglied des Vorstands der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg an der 7. Sitzung des Bayrischen Studierendenrats im Bayerischen Landtag teil (worüber dey auf der nächsten StuRa Sitzung berichten wird). Auf dieser wurden anderem das Verbot der Verwendung geschlechtergerechter Sprache kritisiert, sowie klare Haltung für Demokratie und Vielfalt beschlossen.

Davon inspiriert möchte Akhshar Leitner gleiche Grundlage für die landeseigene Studierendvertretung schaffen, wozu der angehängte Antrag dienen soll. Näheres ist dem Antrag selbst zu entnehmen.

## **Diskussion:**

(09.04.2024)

Der falsche Antrag ist in den Unterlagen, dies ist der Antrag an die LAK, es handelt sich beim Antrag an die RefKonf eigentlich um einen Antrag auf Mandatierung. Der ursprünglich in den Unterlagen enthaltene Antrag, der der LAK unterbreitet werden soll, wandert im Protokoll in den Anhang.

Inhaltliche Positionierungen sind nicht Kompetenz der RefKonf.

Die grundlegenden inhaltlichen Positionierungen des StuRa liegen schon vor.

Wo liegen sie vor? Welche Beschlüsse?

Der Beschlussrahmen ist gegeben.

**GO-Antrag** auf Beschluss im Umlaufverfahren mit der Abstimmungszeit Samstag, den 13.04. 13-21 Uhr. Bis dahin sollen die zugrundeliegenden StuRa-Beschlüsse vorgelegt werden.

**Keine Gegenrede.**

**→ angenommen**

(13.04.2024; Umlaufverfahren)

Das Gremienreferat bittet, den Beschluss zur Unvereinbarkeiten des StuRa vom 20.04.2021 ([https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/stura/Beschluesse/8\\_Legislatur/21-04-20-Unvereinbarkeit.pdf](https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/stura/Beschluesse/8_Legislatur/21-04-20-Unvereinbarkeit.pdf)) ebenfalls mit in das Protokoll aufzunehmen, da dieser maßgeblich für die Entscheidung des Referates gewesen sei und zudem eine deutlich bessere Positionierung des StuRas zu dieser Thematik darstelle.

Ebenso sei darauf zu verweisen, dass der Antrag in der RefKonf über diesen Beschluss des StuRas hinaus gehe, da dieser sich explizit auf "Gruppen in Heidelberg" beziehe.

**Abstimmungsergebnis aus dem Umlaufverfahren:**

6 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

*Da nur neun von 15 Stimmberechtigten an der Abstimmung per Umlaufverfahren teilgenommen haben, und nach GeschO-RefKonf § 15 Abs. 4 Satz 2 mindestens zwei Drittel der ordentlich Stimmberechtigten abstimmen müssen (in diesem Falle zehn), ist die Abstimmung per Umlaufverfahren nicht gültig ausgegangen.*

**→ 6.1 ungültig**

(16.04.2024)

Werden vakante Referate außen vor gelassen in Anerkennen der Beschlussfähigkeit/Mehrheit?

Ja.

Persönliche Erklärung des Antragstellers:

Am 24. März 2024 habe ich in meiner Rolle als Mitglied des Vorstands der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg an der 7. Sitzung des Bayerischen Studierendenrats im Bayerischen Landtag in München teilgenommen. Da waren die letzten beiden Tagesordnungspunkte eine Kritik am Verbot geschlechtergerechter Sprache und eine klare Positionierung für Demokratie und Vielfalt. Davon inspiriert, wollte ich dieselben Positionen in der Landesstudierendenvertretung von Baden-Württemberg fassen und schrieb einen Antrag an sie.

Dazu wurde aber verlautet, dass ich erst mein Haus hinter mich bringen soll, da es mir nicht sei, vor allem nicht im Namen der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg, einfach etwas an die eigene Landesstudierendenvertretung zu tragen. Übermüdet schickte ich also den Antrag an die Landesstudierendenvertretung an unseren Vorsitz. Wenige Minuten danach fiel mir auf, dass ich versäumt hatte die passgerechte Form, nämlich das Antragsformular der Referatekonferenz, dafür verwendet zu haben. Weniger als zwei Stunden danach schickte ich also eine zweite Mail an den Vorsitz, diesmal mit dem tatsächlichen Antrag an die Referatekonferenz.

Sicherlich der Nacht zuschulden gelangte allerdings nur der Antrag an die eigene Landesstudierendenvertretung in die Sitzungsunterlagen, nicht aber der Antrag an die Referatekonferenz, was mindestens ein Formfehler und natürlich ein Verständnis- und Vorbereitungerschwernis für die Mitglieder der Referatekonferenz war.

Ich verstehe vollkommen und stimme mit der Entscheidung überein, dass der Antrag nicht in der Sitzung behandelt werden konnte und in ein Umlaufverfahren gegeben wurde. Dabei möchte den 9 Referaten, die am Umlaufverfahren teilgenommen haben, danken und bedauern, dass die versagte Teilnahme der übrigen zu einem ungültigen Ausgang des Verfahrens geführt hat. Das Mandat es an die eigene Landesstudierendenvertretung zu tragen, hatte ich somit nicht erhalten.

Auf der Sitzung der Landes-ASTen-Konferenz habe ich also die vergangenen Umstände des Antrags offengelegt und ihn zurückgezogen, nachdem ich ihn bereits interim eingereicht hatte und lange in die Sitzungsunterlagen aufgenommen worden war. Es begab sich aber, dass Armin Gehrig von der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft



und Gestaltung, die Frage stellte, ob er, der er im Gegensatz zu mir frei abgeordnet war, einfach den Antrag im Wortlaut nochmal aber mit seiner Hochschule als Antragsstellerin stellen könne.

In meiner Rolle als Mitglied des Vorstands, äußerte ich mich nicht und verwies nur auf die Sitzungsleitung, welche diese Frage zu beantworten hatte. Diese bejahte die Frage nach der Möglichkeit so verfahren zu können. So geschah es, dass der Antrag unter anderer Antragsstellerin wieder auf die Tagesordnung gelang. Ein Änderungsantrag der Universität Mannheim, der schon zu meiner Einreichung bestand, wurde noch von der Studierendenschaft der HTWG Konstanz angenommen, welcher die beim-Namen-Nennung eine uns nur allzu gewissen Partei entfernte, womit die Studierendenschaften auch über den Antrag abstimmen konnten.

Mit einer Enthaltung der Studierendenschaft der Universität Heidelberg wurde der Antrag letztendlich mit 31 Jastimmen, 1 Neinstimme und 8 Enthaltungen angenommen.

---

## 6.2 Mail an alle Studis schreiben und um den 22. April herum verschicken

**Antragssteller\*in:** Harald, Kirsten

**Antragsart:** Verfahrensantrag

**Antragstext:**

Die Refkonf diskutiert die Verschickung der nächsten Mail an alle Studis und terminiert sie auf den 22.4.2024 +/- 2 Tage

**Begründung des Antrags:**

Wir haben bisher schon wichtige Themen:

- Urplena Arbeitendenkind-Referat, Enthinderungsreferat, ITs-FuN
- Wahlen
- Jubiläum
- 9-Euro-Ticket (5) Finanzanträge an den StuRa(6) Was macht eigentlich der Doktorandenkonvent?
- Sozialsprechstunde
- Liste der Hochschulgruppen – engagiert Euch!
- Plalalal

Sorgenkind hier ist mal wieder das 9-Euro-Ticket – wir wissen nicht, ob wir die Rückzahlung bis dahin freigeschaltet haben werden. Aber wir können die Mail an alle Studis jetzt auch nicht viele

Semester lang aufschieben. Das geht nicht mehr. Der Entwurf der Mail entsteht am bekannten Ort in der Cloud.

### **Diskussion:**

Ende des Wintersemesters bzw der Vorlesungszeit haben wir auf eine Mail verzichtet, weil wir sonst hätten erwähnen müssen, dass die 9-Euro-Ticket-Rückzahlung nicht läuft. Jetzt sollten wir aber doch mal wieder eine schicken – obwohl das Portal nicht freigeschaltet ist.

QSM sollte noch mit in die Mail. Ehemaliger QSM-Referent bietet an, kleinen Text zu schreiben, weil Referat aktuell ja noch vakant ist.

Wir sollten auch auf allgemeine Engagementmöglichkeiten in der VS aufmerksam machen, also zB Kandidaturaufrufe, Ämterübersicht etc.

Haben wir in der Vergangenheit schon gemacht. Hat uns aber teils Probleme bereitet, weil Leute sich zur Wahl gestellt haben, ohne zu wissen, was das eigentlich wirklich bedeutet. Es wird ja eigentlich jede\*r gewählt. Müsste man irgendwie abfedern.

Vielleicht nicht direkt Link zum Kandidieren einfügen, aber so Grundsatzinfos, zB Sprechstunden, Urplena und so eine Art “Von wem kommt eigentlich diese Mail?” Kurze Erklärung der VS an sich und in diesem Zug auch Ämterübersicht. Solange wir nicht den direkten Link zur Kandidatur reinpacken und die nette Wirkung auf dem Lebenslauf betonen, sondern eher die Mitarbeit, sollte das doch funktionieren. Ganz Uninteressierte lesen die Mail eh nicht.

Gibt es einen Grund, wieso wir Montag anpeilen? Wäre nicht ein anderer Tag weniger stressig und damit möglichst viele Studis lesen taktisch sinnvoller?

Argument war, dass die Leute nah am Wochenende die Mail eher ignorieren.

Können wir eigentlich sehen, wie viele Leute, die die Mails bekommen, sie auch aufrufen? Idee kam von der Referentin für Organisationsentwicklung der Uni.

Nein, geht über Mailingliste, da kriegen wir keine Daten. Aber IT-Referent will beim URZ nachfragen, ob das nicht möglich wäre.

Stimmungsbild

Montag senden: 6

Freitag senden: 0

Enthaltung: 8

### **Abstimmung:**

10 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

**→ 6.2 einstimmig angenommen**

## 7 Diskussionsanträge

### 7.1 Nachtragshaushalt 2024

**Antragsteller\*in:** Finanzteam

**Antragstext:**

Die Refkonf diskutiert den vorgelegten Nachtragshaushalt, bevor er dem StuRa in seiner ersten Sitzung am 23.04., vorgelegt wird.

**Begründung:**

Der im November beschlossene Haushaltsplan kann aufgrund haushaltswirksamer Änderungen nicht beibehalten werden. Daher muss er angepasst werden. Hierbei können zugleich weitere Änderungen aufgenommen werden. Die Referate sind aufgerufen, entsprechende Vorschläge bis zur Refkonf-Sitzung, in der Sitzung oder im StuRa einzubringen.

Im Anhang der Entwurf.

**Diskussion:**

Wurde die Sozialstelle schon so detailliert diskutiert? Als E10 auch?

Wir sollten keine Stelle in den Nachtragshaushalt reinschreiben, die wir noch gar nicht haben. War das nicht auch als Verwaltungsstelle (nicht als Beratungsstelle) gedacht? Das haben wir doch eher auf Krissys Level gesehen – und sie bekommt E5.

Wir können die Stelle ja eben erst beschließen, nachdem der StuRa sie im Haushaltsplan abgesegnet hat. Sozialreferat hat viel Verwaltungsaufwand, ja, aber auch bei anderen Dingen braucht es Unterstützung. Steht auch in Protokollen von damaligen Diskussionen.

Mit “Stelle haben” ist nicht Einrichtungsbeschluss gemeint, sondern klare Ausrichtung, was wir haben wollen. Wir haben bisher nur (kontrovers) diskutiert, uns nicht geeinigt.

Bezüglich des Arbeitspensums des Sozialreferats und was genau da gebraucht wird: In den letzten Wochen wurde mehrfach durchs Referat angeboten, dass man vorbeikommen und sich die Arbeit anschauen kann. Das wurde aber kaum wahrgenommen. Probleme gerade zB: Einarbeitungszeit aktuell zu lang,

Notwendigkeit der Stelle wurde nicht angezweifelt, Eingruppierung schon. Referate müssen hier darlegen, was mit ihrem Arbeitspensum ist, wenn sie sich da mitteilen wollen – andere Referent\*innen nicht in Pflicht, vorbeizugehen.

Vermutlich werden wir dann eben nochmal ausführlich diskutieren, wie genau die Stelle aussehen soll, wenn wir sie einsetzen.

## 8 Sonstiges

- Im AK-Krisenmanagement wurde etwas besprochen, das so klang, als hätte der Campus Bergheim Sicherheitslücken, auch wenn er fertiggestellt ist. Sollten wir damit dafür argumentieren, dass der Marstall dann auch, sollte sich der Campus Bergheim – Bau verzögern, länger offen bleiben muss?

Caro kann sich das in diesem Ausmaß nicht vorstellen, will das nochmal mit AK-Vertreterin für den Campus Bergheim drüber sprechen.

**Ende der Sitzung: 21:33**

## 9 Anhänge

### 5.6.1 Änderungsantrag zu: Anschaffung eines DJ-Pultes für die Ausleihe der zentralen VS

16.04.24, 01:47

Pioneer DJ XDJ-XZ - ALL IN ONE DJ SYSTEM - DJ-Technik.de



Symbolbilder, nicht immer alles in Lieferumfang - Details siehe Artikelbeschreibung

📦 Produkt antestbereit in: Große DJ Ausstellung (Grosse-DJ-Ausstellung)

» PIONEER DJ XDJ-XZ

Pioneer Dj (pioneer-4)

Artikelnummer: DJ13957

**2.253,00 € \*** inkl. MwSt.

🚚 sofort verfügbar Lieferzeit: 1 - 2 Werktage \*\*

versandfreie Lieferung

2% Vorkasse Skonto -45,06 €  
> 2.207,94 €\* inkl. MwSt.

5% Rabatt für alle Girocard und BAR-Zahler vor Ort -112,85 €  
> 2.140,35 €\* inkl. MwSt.

0% Finanzierung oder Ratenkauf

CONSORS FINANZ  
BNP PARIBAS

0% Finanzierung bis zu 12 Monate Ratenkauf bis zu 72 Monate  
> ab 187,75 €\* monatlich\*\*\* > ab 40,12 €\* monatlich\*\*\*

» VIDEOS

<https://www.dj-technik.de/XDJ-XZ>

1/4



DJ Mediaplayer



**Pioneer Dj**

### Pioneer DJ XDJ-XZ

★★★★★ (29) [Zu den Bewertungen](#)

**2.253,00 €**

~~2.479,00 €~~ (226,00 € gespart | UVP des Herstellers)

inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

Jetzt vorbestellen - Voraussichtlich verfügbar: 15. Mai 2024 ⓘ

1	▼	Keine erweiterte Garantie gewählt	▼
---	---	-----------------------------------	---

IN DEN WARENKORB >

Garantierweiterung [Mehr Infos](#)

🔍 Produkt Name oder Marke ...



Shop / DJ-Equipment / DJ-Controller / Stand-Alone-Controller

- [DJ-Controller mit Audio-Interface](#)
- [DJ-MIDI-Controller](#)
- [Stand-Alone-Controller](#)



## Pioneer DJ XDJ-XZ

All-in-one DJ System



● nicht lagernd, Nachlieferung unbestimmt, Lieferzeit lt [Versandinfo](#)

€ 2.313,00



📧 Frage zum Produkt

Marke [Pioneer DJ](#)  
 Artikel Nummer T1101340  
 Versandgewicht 13,00kg

- 1 + [🛒 IN DEN WARENKORB](#)

Bezahle in 3 gleichbleibenden Raten in Höhe von 771,00 € mit **Klarna** [Mehr erfahren](#)

► Professionelles All-in-One DJ System für rekordbox und Serato DJ Pro	
► Decks virtuell	4-Deck Steuerung
► USB Powered	Nein
► Audiointerface	Ja
► iOS kompatibel	Nein
<a href="#">mehr lesen</a>	



### Technische Daten

Main Features Plays: AAC MP3 WAV AIFF USB record: Yes USB Storage Support: FAT FAT32 HFS+ MIDI Control: Yes

16.04.24, 01:49

Pioneer DJ XDJ-XZ - All-in-one rekordbox DJ-System

08861-009494-0 (tel +49-8861-009494-0)

 KIRSTEIN.de  
(<https://www.kirstein.de/>)

Anmelden 



### Pioneer DJ XDJ-XZ - All-in-one rekordbox DJ-System

4-Kanal-All-in-One-Profii-Club-DJ-Standalone-System!

★★★★★ 4 Bewertungen (<https://www.kirstein.de/DJ-Controller/Pioneer-DJ-XDJ-XZ-All-in-one-rekordbox-DJ-System.html#detailReviews>)

- ✓ 3 USB-Anschlüsse, LKN, MIDI, DVS- & USB-record-fähig
- ✓ Link Export-Modus für rekordbox, Serato DJ enable
- ✓ 16 Performance-Pads, integrierter Displays in den jogwheels
- ✓ Farbiges Touchscreen Display
- ✓ Problemlos mit CDJs koppelbar
- ✓ Einfach zu transportieren

 Pioneer DJ

(<https://www.kirstein.de/Nach-Merke/Pioneer-DJ/>)

3 Jahre Garantie (<https://www.kirstein.de/3-Jahre-Garantie/>)

30 Tage Money Back (<https://www.kirstein.de/30-Tage-Money-Back-Garantie/>)

**2.479,00 €**

Preis inkl. MwSt. (inkl. 20% MwSt.) (<https://www.kirstein.de/Preis-inkl-MwSt-und-Lieferung/>) inkl. MwSt.

 **Sofort lieferbar**

Lieferzeit 1 - 3 Werktage

Lieferung am **Mittwoch, 17.04.2024**, wenn Du innerhalb 11 Std. 10 Min. per **Express** bestellst.

In dem Warenkorb:

oder



Finanzierung

**Verfügbarkeit im Fachgeschäft prüfen**

 Wunschliste

 Teilen

 Vergleichen

### Weitere interessante Produkte

Seite 1



Pioneer DJ XDJ-XZ - All-in-one rekordbox DJ-System Set



★★★★★ 2

Deckaver Pioneer XDJ-XZ



★★★★★ 2

Pioneer DJ Opus-Quad



Pioneer DJ FLT-XDJXZ Flight Case



★★★★★ 3

Pioneer DJ DDJ-FLX10

[https://www.kirstein.de/DJ-Controller/Pioneer-DJ-XDJ-XZ-All-in-one-rekordbox-DJ-System.html?utm\\_source=geizhals&utm\\_medium=cpc&utm\\_c...](https://www.kirstein.de/DJ-Controller/Pioneer-DJ-XDJ-XZ-All-in-one-rekordbox-DJ-System.html?utm_source=geizhals&utm_medium=cpc&utm_c...) 1/8



---

## 9.1 der ursprüngliche Antrag 6.1 παῖδες Ἀθήνης – Athens Kinder

**Antragsteller\*in:** Akhshar Leitner (Mitglied des Vorstands)

**Antragstext:**

Zum Schutze der offenen Hochschulen, der Freiheit von Lehre und Forschung und der guten Lernbedingungen verurteilt die Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg (LaStuVe) die von der AfD und anderen Organisationen ausgehenden demokratie-, sowie fremdenfeindlichen Bestrebungen. Sie schließt die Kooperation mit Organisationen, die als rechtsextremistischer Verdachtsfall oder gesichert rechtsextrem eingestuft sind, aus. Die LaStuVe tritt in Wort und Tat für die Wahrung und den Ausbau demokratischer, pluralistischer und internationaler Strukturen an den Hochschulen des Landes Baden-Württemberg ein. Dazu sucht und pflegt sie Kontakt zu Organisationen, geht Bündnisse ein und nimmt an Veranstaltungen zu und für Demokratie und Vielfalt teil. Unter Vielfalt werden insbesondere die der Herkunft, der Weltanschauung oder Religion, des Geschlechts, der sexuellen und romantischen Orientierung, sowie der körperlichen Befähigung oder neuraler Disposition verstanden.

**Begründung:**

§ 65 Abs. 2 S. 2 Nr.1, 3, 5 und 7 LHG BW weisen den Studierendenschaften die Wahrnehmung hochschulpolitischer und sozialer Belange, sowie die Förderung der politischen Bildung und des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden, als auch die Integration ausländischer Studierender und die Pflege internationaler Studierendenbeziehungen als Aufgaben zu.

Dadurch sollen die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für freie Lehre, Forschung und gutes Lernen geschützt werden. Eine Beschneidung des Zugangs zu Hochschulen würde aber durch Remigrationsmaßnahmen oder Erschwernisse für Studierende und Lehrende aus dem Ausland unweigerlich zu dem Ende der offenen Hochschule führen.

Dieser Positionierungsantrag soll der LaStuVe als Basis dienen, um konkretere Beschlüsse zu fassen, damit sie diese Interessen der Studierenden auch landesweit wahrnehmen kann.

Demokratie bedeutet Beteiligung der Masse, insbesondere an Entscheidungen. Um zu erfüllen, eine Vertretung der Studierenden des Landes zu sein gilt es, auf die Vielfalt aller Studierenden des Landes einzugehen, sie zu wahren und sich für sie einzusetzen. Das Erstarken rechter Strömungen bedroht auf lange Sicht die Ausführung aller obig genannten Aufgaben. Damit die breitestmögliche Masse des studentischen *corpus* sich weiterhin an unseren Hochschulen wohlfühlt, bedarf es eines aktiven Einstehens für und Ausbaus demokratischer Ideale an bloßen Lippenbekenntnissen statt.

Unsere Studierendenschaften sind national wie international, vielgläubig wie säkular, cisgeschlechtlich-heterosexuell wie queer und ganz unterschiedlich körperlich befähigt oder geistig disponiert. Dieser Stand soll kein Mitglied benachteiligen oder es gar aus der hochschulpolitischen oder ganz generellen Teilhabe am studentischen Leben ausschließen. Hochschulbildung für alle!

## 9.2 Der Nachtragshaushalt

Titelnummer	Bezeichnung	Ansätze 2024	Ansätze 2024 -- NACHTRAG	Unterschied zu Ansätze 2024
<b>Einnahmen</b>				
<b>0</b>	<b>Steuereinnahmen</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>1</b>	<b>Verwaltungseinnahmen</b>			
100.01	VS-Beiträge grundständige Studierende (10 € pro Studi * 2 Semester)	500.000,00 €	500.000,00 €	0,00 €
	<i>für zentrale Zwecke (5,50 € pro Studi * 2 Semester)</i>	275.000,00 €	275.000,00 €	0,00 €
	<i>für die Fachschaften (4,50 € pro Studi * 2 Semester)</i> (2024: ausgehend von 25000 grundständigen Studierenden)	225.000,00 €	225.000,00 €	0,00 €
100.03	VS-Beiträge Promotionsstudierende (10 € pro Studi * 2 Semester)	78.000,00 €	78.000,00 €	0,00 €
	<i>für zentrale Zwecke (1,80 € pro Studi * 2 Semester)</i>	14.040,00 €	14.040,00 €	0,00 €
	<i>für den Doktorandenkonvent (8,20 € pro Studi * 2 Semester)</i> (2023: ausgehend von 3900 Promotionsstudierenden)	63.960,00 €	63.960,00 €	0,00 €
110	Durch die Beitragsordnung zweckgebundene Einnahmen	291.890,00 €	291.890,00 €	0,00 €
111	RNV-Umlage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
112	Campusrad-Umlage	147.390,00 €	147.390,00 €	0,00 €
113	Theater-Umlage	144.500,00 €	144.500,00 €	0,00 €
<b>Summe 1</b>	<b>Verwaltungseinnahmen</b>	<b>869.890,00 €</b>	<b>869.890,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>2</b>	<b>Gemischte Einnahmen</b>			
210	Spenden, Zuschüsse Dritter gesamt	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
	<i>davon zentral</i>			
	<i>davon dezentral (Fachschaften)</i>	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
211	Zuschüsse der Universität	0,00 €	0,00 €	0,00 €
221	Veranstaltungen zur Orientierung, Beratung und Vernetzung	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €
	<i>davon zentral</i>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<i>davon dezentral (Fachschaften)</i>	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €

222	Einnahmen aus Abschlussveranstaltungen	8.000,00 €	8.000,00 €	0,00 €
	<i>Zentral</i>			
	<i>Fachschaften</i>	8.000,00 €	8.000,00 €	0,00 €
223	Einnahmen aus kulturellen Veranstaltungen	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
	<i>Zentral</i>			
	<i>Fachschaften</i>	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
230	Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	<i>davon zentral</i>			
	<i>davon dezentral (Fachschaften)</i>			
240	Kautions	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
242	<i>Schlüsselkautions</i>	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
250	Einnahmen Betrieb gewerblicher Art	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
	<i>davon zentral</i>	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €
	<i>davon dezentral (Fachschaften)</i>	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €
290	Sonstige Einnahmen	100,00 €	100,00 €	0,00 €
291	<i>Erstattungen Umlagen RNV</i>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
292	<i>Erstattungen Umlage CampusRad</i>	100,00 €	100,00 €	0,00 €
<b>Summe 2</b>	<b>Gemischte Einnahmen</b>	<b>50.250,00 €</b>	<b>50.250,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

<b>3</b>	<b>Rücklagen aus dem Vorjahr</b>			
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	628.000,00 €	886.000,00 €	258.000,00 €
311	<i>zentrale allgemeine Rücklage</i>	600.000,00 €	858.000,00 €	258.000,00 €
312	<i>Rücklage Doktorandenkonvent</i>	28.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €
320	Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	566.546,15 €	566.546,15 €	0,00 €
321	<i>Fachschaften</i>	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €
322	<i>Schlüsselkautions (Durchlaufend) zentral (für den Umzug der VS)</i>	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
323		30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €
329	<i>Rückzahlung 9 € Ticket</i>	505.396,15 €	505.396,15 €	0,00 €
<b>Summe 3</b>	<b>Rücklagen aus dem Vorjahr (Kontostand 31.12.)</b>	<b>1.194.546,15 €</b>	<b>1.452.546,15 €</b>	<b>258.000,00 €</b>

<b>Zwischenrechnung Einnahmen</b>				
	<b>Einnahmen gesamt</b>	920.140,00 €	920.140,00 €	0,00 €
	<b>Einnahmen + Rücklagen aus dem Vorjahr</b>	<b>2.114.686,15 €</b>	<b>2.372.686,15 €</b>	<b>258.000,00 €</b>

<b>Ausgaben</b>				
<b>4</b>	<b>Personal</b>			
410	Angestelltes Personal	176.000,00 €	270.000,00 €	94.000,00 €
42	Aufwandsentschädigung Exekutiv	92.640,00 €	92.640,00 €	0,00 €
421	AE Vorsitz	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €
422	AE Referate	76.800,00 €	76.800,00 €	0,00 €
423	AE Notlagenausschuss	3.840,00 €	3.840,00 €	0,00 €
44	Aufwandsentschädigung Legislativ	4.100,00 €	4.100,00 €	0,00 €
441	AE Präsidium	3.600,00 €	3.600,00 €	0,00 €
442	AE Protokollführung StuRa	500,00 €	500,00 €	0,00 €
45	Aufwandsentschädigungen Wahlen	9.750,00 €	9.750,00 €	0,00 €
451	AE Wahlen	9.250,00 €	9.250,00 €	0,00 €
452	AE Wahlen EDV	500,00 €	500,00 €	0,00 €
46	Personalverwaltung,- entwicklung und Schulungen	11.200,00 €	11.200,00 €	0,00 €
461	Personalverwaltung	2.200,00 €	2.200,00 €	0,00 €
462	Personalentwicklung, Teambuilding und Schulungen	9.000,00 €	9.000,00 €	0,00 €
<b>Summe 4</b>	<b>Personal</b>	<b>293.690,00 €</b>	<b>387.690,00 €</b>	<b>94.000,00 €</b>

<b>5</b>	<b>Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>			
51	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	47.550,00 €	81.550,00 €	34.000,00 €
511	Büroausstattung	25.000,00 €	50.000,00 €	25.000,00 €
512	Ausstattung Bibliothek und Archiv	1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €
513	Weitere Ausstattung	11.000,00 €	20.000,00 €	9.000,00 €
514	Reparatur/ Instandhaltung	1.800,00 €	1.800,00 €	0,00 €
515	Druck- und Kopierkosten	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
516	Putz- und Pflegematerial	1.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €
517	Kommunikation	900,00 €	900,00 €	0,00 €
518	Rückzahlung Kaution	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
520	Öffentlichkeitsarbeit	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
53	Reise-, Teilnahme- und Transportkosten	11.000,00 €	11.000,00 €	0,00 €
531	Dienstreisen	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €
532	Seminare und Fortbildungen (Teilnahme an externen)	6.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €
533	Transportkosten	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €

540	Bewertungskosten und Lebensmittel (intern)	3.500,00 €	3.500,00 €	0,00 €
55	Ausgaben für Dienstleistungen	22.500,00 €	22.500,00 €	0,00 €
550	<i>diverse Dienstleistungen</i>	15.000,00 €	15.000,00 €	0,00 €
551	<i>Dienstleistungen Wahlen</i>	5.500,00 €	5.500,00 €	0,00 €
552	<i>Bankgebühren Serverkosten, Verwaltungssoftware</i>	500,00 €	500,00 €	0,00 €
553	<i>IT/Finanzen</i>	1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €
560	Dankesgeschenke	500,00 €	500,00 €	0,00 €
570	Rückerstattungen Beitragszahlungen	505.496,15 €	505.496,15 €	0,00 €
571	<i>Rückerstattung RNV-Umlage</i>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
572	<i>Rückerstattung Campusrad-Umlage</i>	100,00 €	100,00 €	0,00 €
573	<i>Rückzahlung 9 € Ticket</i>	505.396,15 €	505.396,15 €	0,00 €
580	Durch die Beitragsordnung gesondert festgelegte Ausgaben	291.890,00 €	291.890,00 €	0,00 €
581	<i>RNV-Umlage</i>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
582	<i>Campusrad-Umlage</i>	147.390,00 €	147.390,00 €	0,00 €
583	<i>Theater-Umlage</i>	144.500,00 €	144.500,00 €	0,00 €
590	Steuern, Abgaben	7.500,00 €	7.500,00 €	0,00 €
<b>Summe 5</b>	<b>Verwaltungs- und Betriebsaufwand</b>	<b>894.936,15 €</b>	<b>928.936,15 €</b>	<b>34.000,00 €</b>

<b>6</b>	<b>Zuweisungen und Förderung</b>			
61	Zuweisungen	326.010,00 €	327.060,00 €	1.050,00 €
612	<i>Fachschaften (ohne Rücklagen: diese siehe 321)</i>	225.000,00 €	225.000,00 €	0,00 €
613	<i>Doktorandenkonvent (ohne Rücklagen: diese siehe 312)</i>	63.960,00 €	63.960,00 €	0,00 €
614	<i>Autonome Referate</i>	36.000,00 €	36.000,00 €	0,00 €
615	<i>StuRalisten</i>	1.050,00 €	2.100,00 €	1.050,00 €
62	Förderung von Projekten, Gruppen und Initiativen	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
621	<i>Unterstützung studentischer Projekte und Gruppen</i>	70.000,00 €	70.000,00 €	0,00 €
622	<i>Pflege der überregionalen und internationalen Studierendenbeziehungen</i>	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
623	<i>Förderungen für Fachschaftsprojekte</i>	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €
624	<i>Solidartopf für kleine Fachschaften zur Unterstützung bei Projekten</i>	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €

63	Soziale Belange der Studierendenschaft	63.300,00 €	63.300,00 €	0,00 €
631	<i>Notlagenzuschuss Unterstützung geflüchteter Studierender in wirtschaftlicher Notlage Exkursionsförderung für Härtefälle Rechtsberatung für Studierende</i>	37.000,00 €	37.000,00 €	0,00 €
632		10.800,00 €	10.800,00 €	0,00 €
633		10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €
634		5.500,00 €	5.500,00 €	0,00 €
64	Mitgliedsbeiträge	26.000,00 €	26.000,00 €	0,00 €
65	Verbindlichkeiten aus Vorjahresbeschlüssen	25.000,00 €	225.000,00 €	200.000,00 €
651	<i>Zusagen an Gruppen und Initiativen aus dem Vorjahr</i>	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €
652	<i>weitere Verbindlichkeiten</i>	0,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €
<b>Summe 6</b>	<b>Zuweisungen und Förderung</b>	<b>540.310,00 €</b>	<b>741.360,00 €</b>	<b>201.050,00 €</b>

<b>7</b>	<b>Projekte der VS</b>			
710	Projekte und Veranstaltungen inhaltlicher Art	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €
721	Veranstaltungen zur Orientierung, Beratung und Vernetzung	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
722	Überregionale Vernetzungsveranstaltungen	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
730	Abschlussveranstaltungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
740	Projekte und Veranstaltungen kultureller und geselliger Art	12.500,00 €	12.500,00 €	0,00 €
750	Bewertungskosten und Lebensmittel	9.000,00 €	9.000,00 €	0,00 €
780	Betrieb gewerblicher Art	4.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €
790	(Zahlungen aus zweckgebundenen Rücklagen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Entnahme aus Rücklagen			
<b>Summe 7</b>	<b>Projekte der VS</b>	<b>32.500,00 €</b>	<b>32.500,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

<b>9</b>	<b>Einstellung Rücklagen</b>			
910	Einstellung in allgemeine Rücklage	292.100,00 €	221.050,00 €	-71.050,00 €
911	<i>zentrale allgemeine Rücklage</i>	260.120,00 €	189.070,00 €	-71.050,00 €
912	<i>Doktorandenkonvent</i>	31.980,00 €	31.980,00 €	0,00 €
920	Einstellung in zweckgebundene Rücklage	61.150,00 €	61.150,00 €	0,00 €
921	<i>Fachschaften</i>	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €
922	<i>Schlüsselkaution</i>	1.150,00 €	1.150,00 €	0,00 €
923	<i>Ummzug der VS</i>	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €

<b>Summe 9</b>	<b>Rücklagen</b>	<b>353.250,00</b>	<b>282.200,00</b>
		€	€

-71.050,00 €

<b>Zwischenrechnung g Ausgaben</b>			
Ausgaben ohne Rücklagen	1.761.436,15 €	2.090.486,15 €	
Ausgaben gesamt	2.114.686,15 €	2.372.686,15 €	329.050,00 €

<b>Saldo</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
--------------	---------------	---------------	---------------

## Stellenplan 2024

VZ: Vollzeitstelle

Einsatzgebiet	Stellen-Anzahl	Gruppe	Stufe	Wochenstunden (von 39,5)	in % einer VZ	Betrag Arbeitgeberbrutto 2024	neue Stufe ab
<b>Finanzen</b>	<b>3</b>				<b>1,28</b>	<b>116.300 €</b>	
Belegprüfung/Bürosupport	1	E4	3	8,05	0,2038	13.000,00 €	01.01.2025
Haushalt/Verwaltung (BfH)	1	E13	6M	33,575	0,85	88.500,00 €	Endstufe
Überweisungen/Buchhaltung	1	E5	1	9,00	0,2278	14.800,00 €	n.a
<b>Gremien</b>	<b>1</b>				<b>0,23</b>	<b>13.000 €</b>	
Gremiensupport	1	E 5	3	9,20	0,2329	13.000,00 €	01.01.2026
<b>EDV</b>	<b>2</b>				<b>0,48</b>	<b>29.900 €</b>	
EDV-Service	1	E7	2	9,00	0,2278	12.700,00 €	01.07.2025
Server/Administration	1	E9b	4	10,00	0,2532	17.200,00 €	01.10.2024
<b>Büro/Service</b>	<b>1</b>				<b>0,50</b>	<b>32.000 €</b>	

Anmerkungen

Ausleihe/Räume/Beschaffung	1	E9a	4M	19,75	0,50	32.000,00 €	01.12.2026
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>2</b>				<b>0,58</b>	<b>34.800 €</b>	
Öffentlichkeit-/Pressearbeit	1	E9a	1	13,00	0,3308	20.000,00 €	01.10.2024
Öffentlichkeit (Schwerpunkt Engl.)	1	E9a	2	9,66	0,2446	14.800,00 €	letztes Quartal 2024
<b>Soziales</b>	<b>1</b>				<b>0,50</b>	<b>19.000 €</b>	
Sozialberatung/Notlagenfonds	1	E10	1	19,75	0,50	19.000,00 €	n.a
<b>noch ausstehende Lohnkosten</b>							
aus dem Vorjahr						7.000,00 €	
<b>Gesamtanzahl:</b>	<b>10</b>			<b>140,99</b>	<b>3,57</b>	<b>252.000 €</b>	

Errichtung der Stelle erst ab Mitte des Jahres

mit Tarif- und Stundenerhöhg. Stufenanstieg, Überstd. Verwaltungskosten, Lohnsteuer etc.	<b>270.000 €</b>
--	------------------